

IV. Bericht

der

Sektion Plauen-Vogtland

des

Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

auf die Jahre 1893—1905.

erschienen im
März 1906



Eigentum
DEUTSCHER ALPENVEREIN
Sektion Plauen-Vogtland
- Hüttenwart -

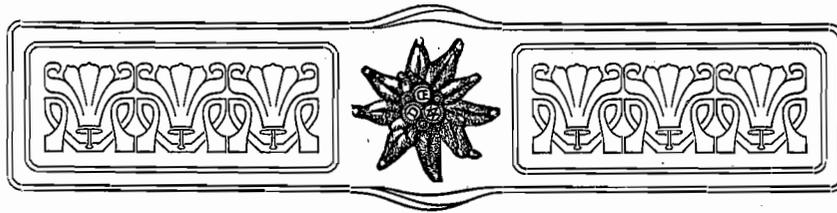
Im Auftrage der Sektion herausgegeben

von

A. Scholtze.



Dr. med. MEYBURG
Vorsitzender seit 1893.



I. Allgemeiner Bericht.

Der vorliegende Bericht über die Tätigkeit der Sektion Plauen-Vogtland des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins behandelt die Jahre 1893—1905, also einen Zeitraum von 13 Jahren. Es wäre irrig, aus dieser langjährigen Schweigsamkeit der Sektion auf deren Gleichgültigkeit gegen alpine Bestrebungen und auf ein dahinsiechendes Vereinsleben schließen zu wollen, vielmehr waren Arbeitskräfte und Geldmittel der Sektion durch Hütten- und Wegebau so reichlich in Anspruch genommen, daß für andere wünschenswerte Dinge nicht viel übrig blieb. Jedoch wird die Sektion in Zukunft in der erfreulichen Lage sein, in kürzeren Zwischenräumen über ihre Wirksamkeit öffentliche Rechenschaft abzulegen.

Obwohl seit dem Jahre 1892 zu den zwei Sektionen des Alpenvereins, die außer Plauen damals bereits im Vogtlande bestanden, Gera seit 1879 und Greiz seit 1881, noch fünf weitere hinzutraten (Oelsnitz 1893, Hof und Lengenfeld 1897, Adorf und Markneukirchen 1904), so erfuhr doch die Sektion dadurch keinen Rückgang ihres Bestandes. Ihre erfolgreichen Bemühungen, durch passende und schön ausgestattete Vorträge, durch Familienabende und durch Kostümfeste die Teilnahme für die Alpenwelt und den Alpinismus in immer weiteren Kreisen zu verbreiten, führten ihr vielmehr immer neue *Mitglieder* zu. Sie zählte im Jahre

1893	130 Mitglieder,	1900	162 Mitglieder,
1894	129 „	1901	172 „
1895	141 „	1902	209 „
1896	141 „	1903	230 „
1897	146 „	1904	246 „
1898	150 „	1905	258 „
1899	163 „		davon 2 Damen.

Von den Mitgliedern des Jahres 1905 waren 227 aus Plauen, 31 von auswärts.

Die *Sektionsversammlungen* wurden, wie früher, gewöhnlich am ersten Dienstag eines jeden Monats im Speisesaale des Gasthofs Fürstenhalle, nur ganz ausnahmsweise an einem andern Orte abgehalten. Nur im August, dem bevorzugten Reisemonat, fielen sie regelmäßig aus.

Unter den 141 Versammlungen, die in den Jahren 1893–1905 stattfanden, waren 14 lediglich der Erörterung und Entschließung über Bau, Ausstattung und Eröffnung der Hütte, 10 der Erledigung anderer geschäftlicher Angelegenheiten gewidmet. Die Hauptversammlungen, die auf den zweiten oder dritten Dienstag im Januar fielen, waren bei ihrer umfangreichen Tagesordnung nur zweimal durch Vorträge ausgezeichnet. Ebenso beschäftigten sich die Versammlungen im Juli fast nur mit geschäftlichen Dingen oder mit Besprechung von Reiseplänen und Reisevorbereitungen.

Im ganzen wurden an 105 Abenden *III Vorträge*, 29 davon unter Teilnahme von Damen abgehalten. Die meisten Vorträge wurden durch Ausstellung und Vorführung von Bildern, Zeichnungen, Karten und Kartenskizzen erläutert, die häufig von den Vortragenden selbst (Kaufmann Kunstmann, Kommissionsrat Leo, Gymnasialoberlehrer Reinstein, Oberlandmesser Artzt, Dr. med. Meischner, Realgymnasialoberlehrer Dr. Zemmrich u. a.) entworfen waren. Seit die Sektion durch die Freigebigkeit einzelner Mitglieder in den Besitz eines vorzüglichen Skioptikons*) gelangt ist, haben die Lichtbilder-Vorträge, die man schon früher bevorzugt, aber wegen ihrer Geldkosten nur selten veranstaltet hatte, sich mehr und mehr eingebürgert und erfreuen sich eines wachsenden Zuspruchs.

Fünf Vorträge bestanden in der Verlesung fremder Reiseberichte und der Rezitation einer alpinen Dichtung (Baumbachs Zlatorog). Die selbständigen Vorträge, 106 an der Zahl, verteilten sich in sehr ungleichem Maße auf 40 Redner, wie aus nachstehender Uebersicht zu ersehen ist:

	12	Vorträge hielt Kaufmann Kunstmann,
	10	„ „ Gymnasialoberlehrer Reinstein,
je	7	„ „ Dr. med. Meyburg und Realgymnasialoberlehrer Dr. Zemmrich,
	5	„ „ Kgl. Oberlandmesser Artzt und Postdirektor Rothmaler,
	4	„ „ Realgymnasialoberlehrer Dr. Haacke, Realgymnasialoberlehrer Münckner, Bürgerschuloberlehrer Rentzsch, Rektor Prof. Dr. Scholtze,
	3	„ „ Kommissionsrat Leo, Dr. med. Mühlstädt (Frankenberg i. S.), Realgymnasialoberlehrer Streit,
	2	„ „ Kaufmann Facilides, Bürgerschullehrer Frommhold, Rechtsanwalt Dr. Jesumann, Sanitätsrat Dr. med. Meischner, Bürgerschullehrer Paulus, Prof. Weise, Realgymnasialoberlehrer Dr. Wiedemann,

*) Um den Preis von 320 Mark von der Firma Liesegang in Düsseldorf bezogen.

je 1 Vortrag hielt Fräulein Artzt, Bürgerschullehrer Brehmer, Handelskammersyndikus Dr. Dietrich, Buchhändler Feller (Chemnitz), Hauptmann Geipel, Landrichter Königsdörffer, Oberpfarrer Menzel (Gefell), Ratsassessor Müller, Realschuloberlehrer Oeser (Oelsnitz i. V.), Gymnasialoberlehrer Dr. Rentsch, Chemiker Dr. Riechelmann, Bürgerschullehrer Riemer, Kaufmann Emil Schmidt, Kaufmann Rich. Schmidt, Realgymnasialoberlehrer Schürer-Stolle, Rechtsanwalt Schuricht, Kaufmann Bruno Vogel, Realgymnasialoberlehrer Dr. Wehner, Kaufmann Alfred Wolff, Kaufmann Otto Wolff, Schlachthofdirektor Zschocke.

Zu wiederholten Malen wurden die Sitzungen, besonders die Damenabende der Sektion durch Vortrag kleinerer Dichtungen und Lieder belebt. Gymnasialoberlehrer Reinstein erfreute durch Dialektgedichten Roseggers und Stielers, der Gesangverein Ressource, Fräulein Schäfer, Fräulein Rentzsch, Fräulein Glaß und andere Damen durch Lieder. Der öfter gemachte Vorschlag, größere *Feste alpinen Charakters* zu veranstalten, um eine allgemeinere Teilnahme für die Bestrebungen des Vereins zu erwecken, begegnete jedoch lebhaftem Widerspruche und drang erst nach Sicherung und Ausführung des Hüttenbaues siegreich durch. Ein Vergnügungs-Ausschuß wurde eingesetzt und nach seinen Vorschlägen am 16. April 1902 in den Räumen der „Freundschaft“ ein alpines Fest gefeiert. Die Mitglieder der Sektion waren „Auf der Plauener Hütte“ zu fröhlichem Zusammensein eingeladen worden, und bald herrschte unter den zahlreich eingetroffenen Gästen die heiterste Laune. Zur Aufführung gelangte ein hübsches Singspiel: „Im Wastlwirtshaus“ von G. Ziegert. Zithervorträge und Gesänge einer Tiroler Sängergesellschaft, Schuhplattler und Tänze wechselten miteinander ab, und feuriger Tiroler belebte die an und für sich zu „G'spaßln“ aufgelegten Geister bis zu frühester Morgenstunde.

Das Fest verlief in glücklichster und heiterster Stimmung und hinterließ eine um so angenehmere Erinnerung, als es mit einem Ueberschuß von 291 Mark abschloß, die einem besondern Vergnügungsfond überwiesen wurden. Zwei Jahre darnach, am 14. April 1904, ward ein zweites Kostümfest in den Sälen des „Prater“ gefeiert, an dem auch Gäste aus weiter Ferne, die Wirtin der Hütte Julie Bliem und deren Schwester, bewundernd teilnahmen. Die Szenerie versetzte auf die Maria-Theresienstraße in Innsbruck, wo die Mitglieder der Sektion mit ihren Damen nach glücklicher Fahrt frohgemut eben eingetroffen sind und vom Gemeindevorstand willkommen geheißen werden. Gesangs- und Zithervorträge waren zu hören, ein Reigen wurde aufgeführt, echter Tiroler kam zum Ausschank, ein Karussell war aufgebaut, ein mit Arbeit überhäuftes Postamt eingerichtet, eine Lotterie mit hübschen Gewinnen und Verkaufsstände mit Andenken

an Tirol hatten reichen Zuspruch. Der beifällig begrüßten Aufführung von Alexander Baumanns Singspiel „Das Versprechen hinterm Herd“ folgte ein bis zum grauen Morgen währender Tanz. Obgleich dieses Fest finanziell nicht so günstig abschloß wie sein Vorgänger, so gefiel es doch so gut, daß es nicht das letzte seiner Art sein dürfte.

Die Sektion lieh auch außerhalb ihres engeren Bereiches dem Streben, die Wanderlust und den Sinn für die Schönheit und Erhabenheit der Natur zu pflegen, willige Hand. Im Jahre 1895 beteiligte sie sich an der *Ausstellung* des vogtländischen Touristenvereins in Plauen. Am 17. Januar 1897 hielt auf ihre Veranlassung der berühmte Nordpolreisende *Julius Payer* im Saale der „Erholung“ einen Vortrag über Nordpol und Südpol, der den dankbaren Beifall der zahlreich herbeigeströmten Hörschaft reichlich verdiente.

Die Sektion hatte jedoch neben den Tagen der Festesfreude auch Tage ernster Trauer zu verzeichnen. Am 28. Juli 1893 verunglückte eines ihrer treuesten Mitglieder, Oberpfarrer *Menzel* aus Gefell, der noch wenige Wochen vorher der Sektion einen anziehenden Reisebericht erstattet hatte, beim Abstieg vom Winnebachkogel im Sulztale (vgl. Mitt. d. D. O. A.-V. Jahrg. 1893, S. 188, 201, 214. Jahrg. 1894, S. 68). Am 30. Juli wurde er mit zerschmetterten Gliedern aufgefunden und am 1. August zu Längenfeld im Oetztale beerdigt. Die Sektion ehrte den jäh aus dem Leben Geschiedenen, der als ein erfahrener und tüchtiger Bergsteiger bekannt war, durch eine Kranzspende; eine Abordnung der Sektion wohnte dem Trauergottesdienste in der Kirche zu Gefell bei. Der Vorsitzende Dr. Meyburg feierte sein Andenken in der Versammlung am 5. September durch eine Ansprache; Oberlandmesser Artzt, Gymnasialoberlehrer Reinstein und Dr. Rentsch gedachten ihrer Reisen und Reisebegegnungen mit dem Verstorbenen. Der alpine Teil der Menzelschen Bibliothek wurde von der Sektion angekauft.

Ebenso stürzte am 19. Juni 1898 bei einem Sonntagsausfluge ein jüngeres, erst seit einem halben Jahre der Sektion angehörendes Mitglied, *Johannes Schleber* aus Reichenbach i. V., Student der Chemie in München, von der Steinernen Rinne im Kaisergebirge durch Ausbrechen eines Griffes ab (vgl. Mitt. Jahrg. 1898, S. 156, 192. Jahrg. 1899, S. 80). Die Sektion widmete ihm in der Sitzung am 5. Juli ein ehrendes Gedächtnis.

So erschütternd und tief schmerzlich solche jäh eintretende Ereignisse sind, so werden sie sich doch durch keinerlei Maßnahmen und Verordnungen völlig verhüten lassen. Im Jahre 1893 hatte *Theodor Lampart* aus Augsburg in einem an die Sektionen verschickten Schriftchen „Ueber die Gefahren und Unglücksfälle in den Alpen“ zu Maßregeln aufgefordert, die eine Verminderung der Unglücksfälle herbeiführen sollten. Die Sektion Plauen hatte es nach reiflicher Erwägung (7. März 1893) für unmöglich erklärt, wirksame Maßregeln derart zu treffen; es sei untunlich, die Touren in gefährliche und ungefährliche einzuteilen oder gar einzelne Touren zu verbieten; man müsse sich darauf beschränken, die Mitglieder des Vereins

durch Vorträge in den Sektionen, andere Touristen durch Plakate in den Hütten über die allgemeinen oder auf einzelnen Touren drohenden Gefahren aufzuklären.

Der Hüttenbau nötigte die Sektion zur Erwerbung der Rechte einer juristischen Person und infolgedessen zur Aenderung ihrer Satzungen. Die Hauptversammlung erklärte sich am 12. Januar 1897 mit dem vom Rechtsanwalt Dr. Jesumann entworfenen Statut einverstanden. Die neuen *Satzungen* wurden samt einem Verzeichnis der Mitglieder und einem Katalog der Bibliothek gedruckt und jedem Mitgliede ein Exemplar des Schriftchens zugestellt.

Wenn auch die Sektion ihre durch den Hüttenbau reichlich in Anspruch genommenen Mittel zusammenhalten mußte und jedes Gesuch um Unterstützung, dessen Bewilligung als Parteinahme für politische oder konfessionelle Bestrebungen hätte gedeutet werden können, grundsätzlich zurückwies, so war sie doch stets bereit, unverschuldeter Not und Bedrängnis zu steuern und sich an wohlverdienten Ehrungen zu beteiligen. Im Jahre 1899 spendete sie 50 Mark, im Jahre 1903 100 Kronen zur *Unterstützung der durch die Hochwässer Geschädigten*, das zweite Mal mit dem Wunsche, daß diese Summe tunlichst zu Gunsten der Bewohner des Zillergrundes verwendet werde. Die Gemeinde *Matsch*, die in den letzten Jahren zweimal von Feuersbrünsten heimgesucht worden war, erhielt im Jahre 1903 20 Kronen. Zum *Kaiser-Franz-Josefs-Fonds*, der 1896 von der Generalversammlung des Alpenvereins in Stuttgart zur Erinnerung an das Regierungsjubiläum des Kaisers Franz Josef begründet worden war, mit der Bestimmung zur schnellen Linderung der durch schwere und umfangreiche Elementarereignisse hervorgerufenen Not im Arbeitsgebiete der Sektionen des Alpenvereins verwendet zu werden, steuerte die Sektion Plauen 292 Mark (2 Mark für jedes Mitglied) bei. Dem Führer *Kobald* im Martelltale wurde zum Wiederaufbau seiner durch den Ausbruch des Stausees (1892) zerstörten Wohnung ein Beitrag von 5 fl. bewilligt. Als Weihnachtsgabe für *arme Kinder des Zillertales* wurde im Jahre 1896 die Summe von 10 fl., in späteren Jahren (1899—1902) von 20 fl. bestimmt. Zum *Heinrich-Noë-Denkmal* (1898) wurden 10 Mark, zum *Eduard-Richter-Denkmal* auf dem Mönchsberg in Salzburg 20 Mark bewilligt. Zu den Kosten der Feierlichkeiten bei Eröffnung der Strecke Zell-Mairhofen der Zillertalbahn (1902) trug die Sektion 50 Kronen bei. Auf die Einlösung eines der Sektion gehörigen ausgelosten Anteilscheines des Loderschutzhauses der Sektion *Fieberbrunn* wurde zu Gunsten alpiner Zwecke verzichtet (1900) und dem Gesuche der Sektion *Mondsee* um Abnahme eines Anteilscheines von 10 Kronen zur Aufbringung von Wegekosten nachgegeben (1901).

Wie die Sektion fremdes Verdienst gern ehrte, so erwies sie sich ebenso dankbar gegen diejenigen ihrer Mitglieder, die ihre Arbeitskraft ihr gewidmet und ihre Bestrebungen gefördert hatten. Sanitätsrat Dr. med.

Meischner, der, ohne jemals über seine Taten und Erlebnisse viel Worte zu verlieren, als der kundigste und kühnste Bergsteiger der Sektion bezeichnet werden konnte, der die Alpenwelt in ihrer ganzen reichen Gliederung gründlich durchforscht, viele Jahre lang als stellvertretender Vorsitzender dem Vorstande angehört und die Sektion durch eine stattliche Zahl ausgezeichnete Vorträge unterhalten und belehrt hatte, wurde am 13. Januar 1903 bei seinem Ausscheiden aus dem Vorstande einstimmig zum ersten und bis jetzt einzigen *Ehrenmitglied* der Sektion ernannt. Ebenso wurde dem Verfasser dieses Berichtes, der 13 Jahre lang Bücherwart, in den letzten Jahren auch stellvertretender Vorsitzender gewesen war, bei seinem Wegzuge von Plauen am 18. September 1905 die Ehre und Freude zu teil, von der Sektion zur freundlichen Erinnerung mit einem wertvollen Bilderwerke, „Wanderbilder aus den Dolomiten von *Theodor Wundt*“, beschenkt zu werden.

Die Sektion versäumte nicht, mit dem Zentralaussschuß des Alpenvereins und mit den ihr befreundeten und benachbarten Sektionen in Berührung und Zusammenhang zu bleiben. Wenn es ihr unmöglich war, eigene Vertreter zu den *Generalversammlungen* zu entsenden, so übertrug sie ihre Vertretung der Sektion Leipzig. Den *Generalversammlungen* zu Nürnberg (1898) und Bozen (1904) wohnte der Vorsitzende Dr. med. Meyburg bei. Ebenso beteiligte sich die Sektion an den Festen, die von den Sektionen *Leipzig* (1894), *Dresden* (1898) und *Zwickau* (1899) zur Feier ihres 25jährigen, von *Chemnitz* (1902) zur Feier des 20jährigen Bestandes begangen wurden. In Leipzig und Dresden war sie durch den Vorsitzenden Dr. med. Meyburg, in Zwickau durch Kaufmann Facilides vertreten; nach Chemnitz wurde ein Glückwunschsreiben entsendet. Der Einweihung der *Richterhütte* am 12. August 1897 wohnte als Vertreter der Sektion, die ihr auch ein Hütten-geschenk (Spielkasten) überreicht hatte, Hauptmann Geipel bei.

Die *Bibliothek* vergrößerte sich ansehnlich durch Ankäufe und Geschenke. An Zeitschriften wurden gehalten:

- Dillingers Reiseführer in 2 Exemplaren,
- Deutsche Alpenzeitung,
- Oesterreichische Alpenzeitung in 3 Exemplaren,
- Oesterreichische Touristenzeitung in 2 Exemplaren,
- Alpina in 2 Exemplaren,
- Unsere Heimat.

Ausserdem erhielt die Sektion durch Vermittlung des Zentral-ausschusses das Jahrbuch des *Schweizer Alpenklubs*, sowie die Rivista Mensile und den Bollettino des *Italienischen Alpenklubs*, vom *Schwäbischen Albverein* dessen Blätter des Schwäbischen Albvereins, von der *Deutschen Kolonial-gesellschaft* als deren Mitglied die Deutsche Kolonialzeitung und von dem *Siebenbürgischen Karpathenverein*, dem die Sektion ebenfalls als Mitglied beigetreten war, dessen Jahrbuch. Dem *Nordlandsverein*, dem die Sektion vom

Jahre 1894 bis zu seiner Auflösung im Jahre 1900 angehörte, verdankt sie die kostenlose Erwerbung von Nansens Reisewerk: „In Nacht und Eis“. Seit dem Jahre 1900 ist die Sektion auch dem *Verein zum Schutz und zur Pflege der Alpenpflanzen* beigetreten und erhält dafür dessen Jahresberichte.

Die in mehreren Exemplaren bezogenen Zeitschriften und die deutsche Kolonialzeitung wurden unter den Mitgliedern, die sie zu lesen wünschten, in *Umlauf* gesetzt, wobei man freilich oft genug die betrübende Wahrnehmung machte, daß die ausgeliehenen Nummern nicht wieder in die Bibliothek zurückkehrten; selbst manche Jahrgänge solcher Zeitschriften, die in mehreren Exemplaren gehalten wurden, konnten nur durch Neubestellung einzelner Nummern vervollständigt werden, eine Ausgabe, die sich bei größerer Sorgfalt und Pünktlichkeit der Leser recht wohl vermeiden ließe.

Die *Hütte* der Sektion, über deren Anlage und Weihe (19. Juli 1899) an einer andern Stelle dieses Berichtes eingehender gesprochen wird, hat sich als ein wetterfester Bau bewährt und jeden Winter gut überstanden. Auch von diebischen Heimsuchungen ist sie verschont geblieben. Die Zahl der Besucher war in stetem Steigen begriffen; daß sie einmal geringer war als die des Vorjahres, erklärt sich aus dem frühen Eintritt der ungünstigen Jahreszeit. Ueber den Besuch gibt auf Grund des Hüttenbuchs die nachstehende Uebersicht Auskunft:

	Erster Hüttengast	Letzter Hüttengast	Gesamtzahl
	am	am	der Hüttengäste
1899	19. Juli	15. September	201
1900	4. „	18. „	204
1901	30. Juni	19. „	271
1902	5. Juli	26. „	334
1903	4. „	13. „	327
1904	24. Juni	14. „	343
1905	14. „	22. „	392

Die Einrichtung und Ausstattung der Hütte ist von vielen Besuchern als vorzüglich bezeichnet worden. Den begründeten Klagen über die Härte der Matratzen ist durch Anschaffung von 6 Sprungfeder-matratzen und ebensovielen Federbetten mit Zubehör abgeholfen worden. Die *Bewirt-schaftung* der Hütte ist seit dem 4. Mai 1901 durch einen Vertrag geregelt, wonach die Wirtschafterin, Fräulein Julie Bliem aus der Au im Zillergründl, die Verproviantierung der Hütte aus den von der Sektion angegebenen Bezugsquellen, sowie die Verpflegung der Gäste nach dem von der Sektion festgesetzten Preisverzeichnis in eigene Verwaltung und auf ihre Kosten übernommen hat; der Sektion verbleiben nur die Einnahmen aus der Hüttengebühr und den Schlafgeldern, sowie aus dem Verkauf von Brief-bogen, Postkarten und Hüttenalben. Die *Hüttengebühr* beträgt gemäß den in den Nachbarhütten üblichen Sätzen 10 Kreuzer. Die regelmäßige Beförderung der *Postsachen* zur Hütte, die gegen eine Vergütung von 30 fl.

von der Familie Bliem in der Au übernommen worden war, wird in Zukunft unter den gleichen Bedingungen von der Wirtschafterin vermittelt werden. An *Zeitungen* liegen in der Hütte die Münchener Neuesten Nachrichten, der Vogtländische Anzeiger, die Neue Vogtländische Zeitung und die Alpina aus; die *Fahrpläne* der Zillertalbahn und der Krimmler Bahn sind in der Hütte angeheftet. Die Führung wird durch zwei der Sektion zur Verfügung stehende autorisierte *Führer* besorgt, Josef Bliem aus dem Jägerhaus in der Au und Franz Lechner aus Mairhofen, deren jeder den Führerkursus in Innsbruck gut bestanden hat; jener wird für *alle* Touren, dieser für die Reichenspitze empfohlen. Auch der Wirt zum Bärenbad, Josef Wegscheider, ist autorisierter Führer.

Nach dem Hüttenbau erforderte der *Wegebau* ansehnlichen Aufwand (etwa 4300 Mark in den Jahren 1899—1905). Es galt, die Hütte von den drei Tälern aus, durch die man ihr nahe kommt, dem Zillergründl, dem Rainbachtal und dem obern Ahrntal, zugänglich zu machen und eine möglichst bequeme Verbindung mit Mairhofen, Krimml und Kasern herzustellen und zu erhalten. Der Weg, der auch in Zukunft der meist begangene sein wird, zwischen Zillergründl und Kuchelmooskar, wurde zuerst angelegt, da er zur Beförderung des Baumaterials auf den Hüttenplatz nötig war. Er wurde in vielen kurzen Kehren aufwärts geführt, die aber, nachdem er inzwischen in die Verwaltung der Sektion übernommen und schon einmal im Jahre 1900 bequemer gestaltet worden war, im Jahre 1902 als zu steil beseitigt und durch längere Krümmungslinien ersetzt wurden, so daß er jetzt, ein Reitweg von 1 m Breite, mühelos nach oben geleitet. Wenn schon dieser Weg in seiner ersten Anlage unter elementarischen Ereignissen zu leiden hatte, so wurde der Talweg von Häusling ab zur Kuchelmoosalpe, namentlich das letzte Stück vom Bärenbad aufwärts, noch ärger, in einem Jahre zweimal, durch Hochwasser verwüstet oder ganz zerstört, so daß er im Jahre 1904 *erneuert* und teilweise umgelegt werden mußte. Diese Aufbesserung ließ sich nicht umgehen; ihre Unterlassung würde sich durch den schwächern Besuch der Hütte, der ohnehin der wiederholten Ueberschwemmung halber hinter dem des Vorjahres (1902) zurückgeblieben war, bestraft haben.

Die Mehrzahl derer, die, von Mairhofen kommend, von der Hütte weitergehen, schlägt gegenwärtig noch den Weg nach Osten über die Gamsscharte zur Richterhütte ein, um von da an den Venediger, in das Pustertal oder auch zu den Krimmler Fällern zu gelangen. Der Weg vom Krimmler Tauernhaus bis zur Richterhütte und *Gamsscharte* wird von der Sektion Warnsdorf in gutem Stande erhalten. Obgleich die Sektion Plauen für den Weg Kuchelmoosalpe-Gamsscharte in den Pachtvertrag eingetreten war, den früher die Sektion Warnsdorf mit dem K. K. Aerar abgeschlossen hatte, so ließ doch der allzeit gefällige und opferwillige zweite Vorsitzende der Sektion Warnsdorf, Fabrikant Anton *Richter* in Niedergrund, den Weg von der Plauener

Hütte hinauf zur Scharte auf seine Kosten (1902) neu herstellen. Da der kleine Gletscher, über den der Weg geht, in manchen Jahren ausapert und der Weg selbst stellenweise von Steinschlag betroffen wurde, so wurde er über die Moräne an der rechten Seite des Gletschers hinauf in die Felsen und durch diese vermittels einer Treppenanlage zur Scharte empor geführt; er darf jetzt als gesichert gelten. Die *Kosten* dieser Umlage wurden zum größeren Teile durch den Beitrag von 200 Mark gedeckt, den der *Zentral-*ausschuß dafür bewilligte (1905).

Die größten Schwierigkeiten bereitete der *Weg*, der südwärts über das *Heiligeistjöchl* nach Kasern im Ahrntal führt. Man darf aber hoffen, daß er der vielen Erwägungen und Verhandlungen, die man seinethalben gepflogen, und der Kosten, die er verursacht hat, wert ist und die Zukunft für sich hat; denn er stellt den kürzesten und leichtesten Weg aus dem äußersten Osten der Zillertaler Alpen nach Taufers und den Dolomiten dar. Bereits im Jahre 1899 wurde er bis auf die Höhe des Joches markiert. Der Bau des Weges konnte aber erst im Jahre 1904, nachdem der Zentral-ausschuß eine Unterstützung von 2000 Mark verwilligt hatte, begonnen und im folgenden Jahre zu Ende geführt werden. Er wurde vom Wegebauer Mölgg aus St. Johann im Ahrntale in der Länge von 9 km und in einer Breite von 75 cm ausgeführt; die Kosten beliefen sich auf 3400 Kronen. Bis zum Joch ist der Weg tadellos; über den schmalen Gletscher auf der Südseite und in den Felsen ist er durch Drahtseil gesichert, und nur über den letzten Abschnitt wird noch geklagt, der, mangelhaft markiert, über Wiesen und durch Wald sehr steil nach Kasern hinabführt. Um ihn bequemer zu gestalten, sind mit den Bauern, denen Wiesen und Wald gehören, Unterhandlungen angeknüpft worden.

Die Errichtung der Plauener Hütte hat dazu beigetragen, die Aufmerksamkeit der Touristen von neuem auf die Jahrzehnte hindurch vernachlässigte *Reichenspitzgruppe* zu lenken und ihren Besuch zu erleichtern. Die Reichenspitze selbst (3195 m) ist seit 1900 im jährlichen Durchschnitt von etwa 35 Personen bestiegen worden; auch auf die Wildgerlos- und die Zillerspitze sind eine Anzahl von Partien gegangen. Die schwierigen Aufstiege auf den Gabelkopf, die Nadel, den Rainbachkopf (durch die Südostwand) und den nördlichen Schwarzkopf (durch die überaus jäh abfallende Ostwand) sind nur selten unternommen worden. Verschiedene dieser Hochtouren sind von einem Mitgliede der Sektion, Realgymnasialoberlehrer *Münckner*, in den Mitteilungen des D. O. Alpenvereins (Jahrg. 1902, S. 65 fg., 77 fg.) sehr ansprechend geschildert worden. (Vgl. auch *C. Diener* in Richters Erschließung der Ostalpen III, S. 80 fg., vor allem aber *Fr. Kögel*, die Reichenspitzgruppe in der Zeitschrift des D. O. A.-V. 1897, S. 188 fg.)

A. Scholtze.

II. Versammlungen und Vorträge.

1893.

* bedeutet mit Teilnahme der Damen.

10. Januar: *Hauptversammlung.*
7. Februar: Bürgerschullehrer *Riemer*: Hochfeiler und Weißzintscharte.
7. März: Dr. med. *Meyburg*: Die Gefahren der Alpen.
11. April: Dr. med. *Meischner*: Besteigung des Piz Buin.
9. Mai: Kommissionsrat *Leo*: Besteigung des Großglockners.
6. Juni: Oberpfarrer *Menzel* (Gefell): Bergfahrten auf einer Orientreise.
4. Juli: Dr. *Scholtze*: Hochtouristik. (Nach Dent, Hochtouren. Handbuch für Bergsteiger. Bearbeitet von W. Schultze.)
5. September: *Gedächtnisfeier* für Oberpfarrer Menzel.
3. Oktober: Kaufmann *Kunstmann*: Im wilden Kaiser.
15. November: Oberlehrer *Schürer-Stolle*: Die Ridnauner Wetterspitze.
5. Dezember: Kaufmann *Facillides*: Besteigung des Cimone della Pala und der kleinen Zinne.

1894.

9. Januar: *Hauptversammlung.*
6. Februar: Kaufmann *Emil Schmidt*: Besteigung des Großen Aletschhorns.
- *6. März: Kommissionsrat *Leo*: Besteigung des Großen Wiesbachhorns.
3. April: Gymnasialoberlehrer *Reinstein*: Besteigung des Antelao.
8. Mai: Kgl. Oberlandmesser *Artzt*: Besteigung des Watzmanns.
5. Juni: Dr. med. *Meyburg*: Besteigung der Fünffingerspitze. (Vorlesung einer Abhandlung des Dr. Rößler aus der Festschrift der Sektion Leipzig.)
3. Juli: Gymnasialoberlehrer Dr. *Rentsch*: Ostern an der Riviera.
11. September: Kaufmann *Kunstmann*: Besteigung des Kraxenträgers.
2. Oktober: Dr. med. *Meyburg*: Zwei Tage auf der Dent Blanche. (Vorlesung einer Abhandlung des Prof. Schulz in Leipzig.)
- *6. November: Gymnasialoberlehrer *Reinstein*: Eine Nordlandreise.
4. Dezember: Oberlehrer *Streit*: Erschließung und Besteigung des Ortlers.

1895.

15. Januar: *Hauptversammlung.* — Oberlehrer Dr. *Wiedemann*: Wanderungen in den Karpathen.
5. Februar: *Hüttenbau.*
26. Februar: *Hüttenbau.*
- *12. März: Kgl. Oberlandmesser *Artzt* und Fräulein *Toni Artzt*: Drei Wandertage in den Dolomiten. (Puezspitze. Sasso di Capello. Marmolata.)
9. April: Gymnasialoberlehrer *Reinstein*: Erlebnisse Georg Ploners und Michel Innerkoflers.
7. Mai: Dr. med. *Meischner*: Vom Wörner zum Birkkarspitz.
11. Juni: Kaufmann *Otto Wolff*: An der Riviera.
2. Juli: Oberlehrer Dr. *Zemrich*: Sprachgrenze und Völkermischung in den Alpen.
3. September: *Hüttenbau.*
8. Oktober: *Hüttenbau.*
5. November: Dr. med. *Meyburg*: Vorlesung der Reiseberichte zweier Mitglieder der Sektion Leipzig: Madelung, drei Berge im Monte-Rosa-Gebiet. Carus, der Dom.
10. Dezember: Oberlehrer *Streit*: Denkwürdige Bergfahrten vergangener Tage.

1896.

14. Januar: *Hauptversammlung.* — Gymnasialoberlehrer *Reinstein*: Eine Traversierung des Dachsteins.
4. Februar: Prof. *Weise*: Wanderungen auf der Insel Bornholm.
10. März: Rechtsanwalt *Rich. Schuricht*: Von Neustift über das Becherhaus nach Ridnaun.
14. April: Postdirektor *Rothmaler*: Eine Alpenfahrt. (Säntis, Kurfürsten, Kaunsertal, Pitztal, Hühnerspiel, Hochfeiler, Schönbichlerhorn.)
6. Mai: Oberlehrer Dr. *Zemrich*: Eine Osterreise nach Neapel.
2. Juni: *Hüttenbau.*
7. Juli: *Hüttenbau.*
22. September: Kgl. Oberlandmesser *Artzt*: Auf Hüttenplatzsuche.
6. Oktober: *Hüttenbau.*
10. November: Kaufmann *Kunstmann*: Seefelder Spitze, Lorenzenberg, Unnüt.
- *1. Dezember: Buchhändler *Jos. Feller* (Chemnitz): Eigene Dichtungen in altbayrischer Mundart.

1897.

12. Januar: *Hauptversammlung.*
2. Februar: Dr. med. *Meyburg*: Das Haberfeldtreiben.

- 2. März: Oberlehrer Dr. *Haacke*: Die wissenschaftliche Polarforschung.
- 27. April: Oberlehrer *Streit*: Wildgerlos- und Reichenspitze, die Hauptgipfel im Gebiete der Plauener Hütte.
- 11. Mai: Kaufmann *Facilides*: Touren in der Pala-Gruppe.
- *1. Juni: Oberlehrer Dr. *Zemrich*: Eine Osterreise nach Bosnien, der Herzegowina und Dalmatien.
- 13. Juli: *Hüttenbau*.
- 21. September: Hauptmann *Geipel*: Die Richter- und Rambachspitze.
- 5. Oktober: Kaufmann *Kunstmann*: Besteigung des Watzmanns.
- 2. November: Gymnasialoberlehrer *Reinstein*: Ueber Seile und Seilverwendung.
- 7. Dezember: *Hüttenbau*.
- *16. Dezember: Oberlehrer Dr. *Zemrich*: Reise durch Norwegen.

1898.

- 11. Januar: *Hauptversammlung*.
- 1. Februar: Prof. *Weise*: Die geologischen Formationen.
- 1. März: Oberlehrer *Münckner*: Wanderung durch die Elendtäler und Besteigung des Ankogls.
- 5. April: *Hüttenbau*.
- 19. April: Oberlehrer Dr. *Haacke*: Der geologische Aufbau der Dolomiten.
- 17. Mai: Dr. med. *Meyburg*: Im Berner Oberland.
- 7. Juni: Oberlehrer *Oeser* (Oelsnitz): Das Reisen sonst und jetzt.
- 5. Juli: *Hüttenbau*.
- 13. September: Gymnasialoberlehrer *Reinstein*: Von der Richterhütte über die Gamsscharte nach Mairhofen.
- 4. Oktober: Kaufmann *Kunstmann*: Im Karwendel und auf der Serlespitze. — Kgl. Oberlandmesser *Artzt*: Touren im Apennin.
- 1. November: Rechtsanwalt Dr. *Jesumann*: Touren in der Rieserfernergruppe und den Zillertaler Alpen.
- 6. Dezember: Postdirektor *Rothmaler*: Die Generalversammlung in Nürnberg, das Rothenburger Festspiel und die Besteigung der Weißkugel.

1899.

- 10. Januar: *Hauptversammlung*.
- *14. Februar: Bürgerschullehrer *Rentzsch*: Vom Kaisergebirge nach Krimml, Taufers und den Dolomiten.
- 16. März: Gymnasialoberlehrer *Reinstein*: Durch Siebenbürgen. (Vorführung von Diapositivbildern mit begleitendem Texte des Siebenbürgischen Karpathenvereins.)

- 18. April: *Hüttenbau*.
- *9. Mai: Bürgerschullehrer *Frommhold*: Reise nach der französischen Schweiz und Südfrankreich.
- 6. Juni: *Hüttenbau* und *Hüttenweihe*.
- 4. Juli: *Hüttenbau* und *Hüttenweihe*.
- 5. September: Dr. med. *Meyburg* und Gymnasialoberlehrer *Reinstein*: Bericht über die Hüttenweihe. — Kaufmann *Bruno Vogel*: Besteigung der Reichenspitze.
- 3. Oktober: Kaufmann *Kunstmann*: Gefrorene Wandspitze, Hochiß, Pyramidenspitze.
- *7. November: Postdirektor *Rothmaler*: Vom Zillertal zum Gardasee.
- *12. Dezember: Direktor Dr. *Scholtze*: Oswald von Wolkenstein.

1900.

- 16. Januar: *Hauptversammlung*.
- 6. Februar: Geschäftliche Angelegenheiten.
- *20. März: Bürgerschullehrer *Frommhold*: Nach Spanien, Tunis und Neapel. (Mit Lichtbildern.)
- *8. Mai: Oberlehrer Dr. *Zemrich*: Osterausflug nach Algier, Constantine und zur Oase Biskra.
- 19. Juni: Oberlehrer Dr. *Haacke*: Der Mensch auf den Hochalpen. (Nach Mosso.)
- 10. Juli: Geschäftliche Angelegenheiten.
- 4. September: Kgl. Oberlandmesser *Artzt*: Von Kasern über das Heiliggeistjöchl zur Plauener Hütte.
- 2. Oktober: Kaufmann *Kunstmann*: Eine Besteigung der Zugspitze.
- *13. November: Direktor Dr. *Scholtze*: Oberammergau und das Passionspiel.
- 4. Dezember: Handelskammersyndikus Dr. *Dietrich*: Nach Bosnien und der Herzegowina.

1901.

- 15. Januar: *Hauptversammlung*.
- *5. Februar: Gymnasialoberlehrer *Reinstein*: Vortrag von Rud. Baumbachs Zlatorog.
- 5. März: Postdirektor *Rothmaler*: Vom Zillertale zum Passeier.
- 23. April: Geschäftliche Angelegenheiten.
- 7. Mai: Kaufmann *Alfr. Wolff*: Von den Allgäuer Alpen ins Ortlergebiet.
- 11. Juni: Bürgerschullehrer *Rentzsch*: Die Rofangruppe.
- 2. Juli: Geschäftliche Angelegenheiten.
- 10. September: Realgymnasialoberl. *Münckner*: Bergbesteigungen im Hüttengebiet. I.

- 8. Oktober: Realgymnasialoberlehrer Dr. *Wehner* und *Münckner*: Bergbesteigungen im Hüttengebiet. II.
- 12. November: Kaufmann *Kunstmann*: Die Goinger Haltspitzen.
- *3. Dezember: Gymnasialoberlehrer *Reinstein*: Lichtbilder aus den Zillertaler Alpen.

1902.

- 14. Januar: *Hauptversammlung*.
- *11. Februar: Dr. med. *Meyburg*: Reise nach Bosnien und der Herzegowina. (Mit Lichtbildern.)
- 4. März: Realgymnasialoberlehrer Dr. *Zemmrich*: Land und Leute im slowenischen Gebiete Oesterreichs.
- 8. April: Geschäftliche Angelegenheiten.
- *13. Mai: Dr. med. *Mühlstädt* (Frankenberg i. S.): Vom Cevedale zum Gardasee. (Mit Lichtbildern.)
- 3. Juni: Gymnasialoberlehrer *Reinstein*: Ueber Reiseausrüstung.
- 1. Juli: Geschäftliche Angelegenheiten.
- 9. September: Kaufmann *Kunstmann*: Besteigung des Rofan.
- 14. Oktober: Postdirektor *Rothmaler*: Vom Karwendel durch die Zillertaler Alpen nach Gossensaß.
- *11. November: Dr. med. *Meyburg*: Von Luzern nach den oberitalienischen Seen und Mailand. (Mit Lichtbildern.)
- 2. Dezember: Realgymnasialoberlehrer Dr. *Wiedemann*: Von der Plauener Hütte zum Schnebigen Nock.

1903.

- 13. Januar: *Hauptversammlung*.
- 3. Februar: Realgymnasialoberlehrer Dr. *Zemmrich*: Die vogtländische Landschaft sonst und jetzt.
- *10. März: Rechtsanwalt Dr. *Jesumann* und Chemiker Dr. *Riechelmann*: Vom Allgäu nach Davos. (Mit Lichtbildern.)
- *4. Mai: Dr. med. *Mühlstädt* (Frankenberg i. S.): Winterfahrten um und auf den Ortler. (Mit Lichtbildern.)
- 9. Juni: Kaufmann *Rich. Schmidt*: Acht Tage in Sizilien.
- 7. Juli: Geschäftliche Angelegenheiten.
- 6. Oktober: Kaufmann *Kunstmann*: Das Speckargebirge.
- *10. November: Bürgerschuloberlehrer *Rentzsch*: Wanderungen in den Dolomiten. (Mit Lichtbildern.)
- *8. Dezember: Rektor Dr. *Scholtze*: Albrecht v. Haller, der Dichter der Alpen.

1904.

- 12. Januar: *Hauptversammlung*.
- 2. Februar: Realgymnasialoberlehrer *Münckner*: Harmlose Wanderungen in den Karnischen Voralpen.

- *8. März: Dr. med. *Mühlstädt* (Frankenberg i. S.): Wintertouren im Gebiete des Ortlers. (Mit Lichtbildern.)
- 3. Mai: Geschäftliche Angelegenheiten.
- 7. Juni: Landrichter *Königsdörffer*: Quer durch die Dolomiten.
- 5. Juli: Geschäftliche Angelegenheiten.
- 20. September: Dr. med. *Meyburg*: Bericht über die Hauptversammlung des Alpenvereins in Bozen.
- 4. Oktober: Kaufmann *Kunstmann*: In Oberstdorf.
- 1. November: Ratsassessor *Müller*: Besteigung der Zugspitze.
- 13. Dezember: Gymnasialoberlehrer *Reinstein*: Eine Traversierung des Dachsteins.

1905.

- 10. Januar: *Hauptversammlung*.
- *14. Februar: Bürgerschuloberlehrer *Rentzsch*: Vom Allgäu zum Ortler. (Mit Lichtbildern.)
- *14. März: Bürgerschullehrer *Brehmer*: Wintertouren im Dauphiné. (Mit Lichtbildern.)
- 4. April: Bürgerschullehrer *Paulus*: Auf den Lofoten.
- *16. Mai: Realgymnasialoberlehrer Dr. *Haacke*: Aus dem Leben der Alpenpflanzen. (Mit Lichtbildern.)
- *6. Juni: Kommissionsrat *Leo*: Von Kufstein durch das Kaisergebirge und die Hohen Tauern an den Königsee und nach Salzburg.
- 4. Juli: Geschäftliche Angelegenheiten.
- 10. Oktober: Kaufmann *Kunstmann*: Zwei Bergbesteigungen: 1. Monte Baldo. 2. Aeußere Wetterspitze von Gschnitz aus.
- *7. November: Bürgerschullehrer *Paulus*: In Norwegen. (Mit Lichtbildern.)
- *12. Dezember: Schlachthofdirektor *Zschocke*: Reisebilder aus dem Westen Nordamerikas. (Mit Lichtbildern.)

III. Die Plauener Hütte.

1. Zur Geschichte des Hüttenbaues.

Am 4. Oktober 1892, in der 131. Sitzung des Vereins, feierte Dr. med. *Meischner*, nachdem mit seiner Hilfe der Antrag, das 10. Stiftungsfest (14. November) des Vereins besonders feierlich und kostspielig zu begehen, glänzend zu Fall gebracht worden war, in einer poetischen Ansprache den Kaufmann Kunstmann, der jedes Jahr als der erste der Sektion die hehre Alpenwelt aufsuche, als Hüttenwart einer zu erbauenden Vogtländer Hütte; gleichzeitig setzte er einen Bogen zur Zeichnung von Spenden für den Hüttenbau in Umlauf. Der Gedanke fand freudigen Anklang, und „manche Mark wurde gezeichnet“.

Als man an dem Familienabend des 1. November 1892 des nunmehr zehnjährigen Bestandes der Sektion gedachte, ward der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß die Sektion nach weiteren 10 Jahren Eigentümerin einer Hütte in den Alpen sein werde.

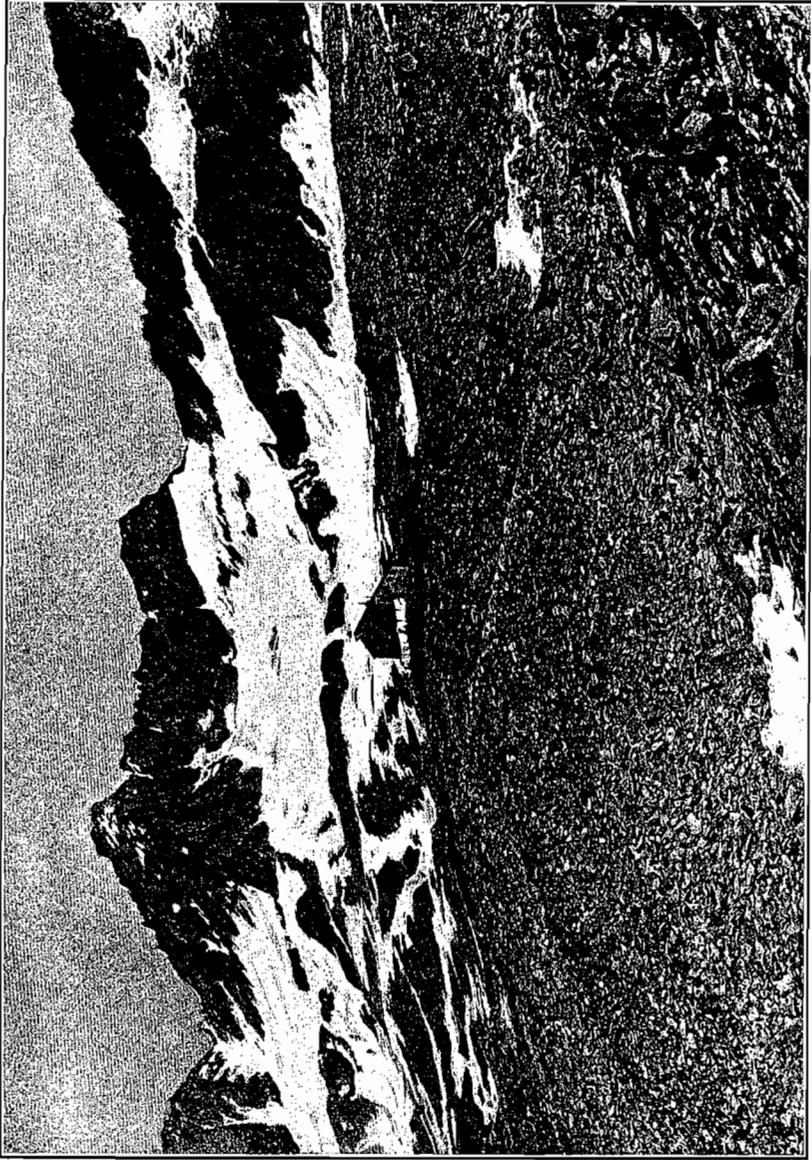
In der Hauptversammlung am 16. Januar 1893 wurde dem Hüttenbaufonds, der bereits auf 212 Mark angewachsen war, auf Antrag des Dr. Meischner die Summe von 250 Mark aus dem Kassenbestande zugewiesen und der Beschluß gefaßt, den Baufonds der höhern Verzinsung wegen in Staatspapieren anzulegen.

Am 7. Februar 1893 wurde zum ersten Male zur Sammlung von Beiträgen für die Hütte eine vom Vorsitzenden Dr. *Meyburg* gestiftete Blechbüchse herungereicht, die Dr. Meischner mit dichterischem Segensspruch weihte.

Im folgenden Jahre 1894 trat man in die ersten Erörterungen über den Hüttenplatz ein. Ingenieur *Artzt* regte den Bau einer Hütte im Vajolettale oder in der Gegend von Fanes an. Kostenanschläge über die von anderen Sektionen ausgeführten Bauten wurden zu Rate gezogen und der Vorstand am 5. Februar 1895 ermächtigt, die einleitenden Schritte zum Bau einer Hütte zu tun. Die Sektion beschloß, 5000 Mark als Höchstbetrag zum Bau zu bewilligen und diese Summe zunächst durch freiwillige Spenden, dann durch Anteilscheine und den etwa verbleibenden Rest durch eine Anleihe aufzubringen.



PLAUENER HÜTTE. 2350 Meter.



PLAUENER HÜTTE UND GAMSCHARTE.

Der Zentralausschuß, der um Vorschlag geeigneter Plätze für den Hüttenbau angegangen worden war, lenkte die Aufmerksamkeit auf die Johannishütte am Groß-Venediger, auf die Gegend zwischen Fuscher Törl und Hochtor, auf das Wildgerlostal, auf den Solstein, auf das *Habachtal* und das *Elenetal*. Man beschloß, nur die beiden letzten Vorschläge in Erwägung zu ziehen und ebenso die Anregung des Dr. Meischner, auf die *Eppzirler Alpe*, und die des Ingenieur Artzt, auf das *Taschljoch* zu bauen, eingehend zu würdigen. Die von auswärts gemachten Vorschläge, in das Fersental bei Trient, in das Contrintal, in das Ultental oder auf die Seeberalpe zu bauen, wurden abgelehnt, auch von dem Habachtale endgültig abgesehen. Dagegen fanden die Plätze am *Wurzenpaß* und am *Latemar*, auf die Dr. Christomannos hingewiesen hatte, eifrige Fürsprache.

Während des Sommers 1895 wurden die Entwürfe, die man der Berücksichtigung wert erachtet hatte, einer genauen Prüfung an Ort und Stelle unterzogen. Diese Aufgabe lösten Dr. Meyburg, Ingenieur Artzt, Emil Schmidt, Dr. Wehner, Prof. Dr. Scholtze. Die Ergebnisse der Untersuchung wurden der Sektion am 3. September vorgelegt. Der Bau am *Vajolonpasse*, von Dr. Christomannos befürwortet, empfahl sich durch die Schönheit der Lage, den bedeutenden Fremdenverkehr und die weite Entfernung der nächsten Unterkunft; dagegen sprach die Höhe der Kosten und der Mangel an Trinkwasser. Gegen den Bau im *Elenetale* wurde die weite Entfernung, die schwere Zugänglichkeit und der ausschließliche Wert der Hütte für die Hochtouristik geltend gemacht. Die wärmste Fürsprache fand der *Lüsenpaß* am Peitlerkofl; hier schwiegen alle Bedenken, die wider den Vajolonpaß und das Elenetal erhoben wurden. Aber auch der wiederholt empfohlene Plan, in die *Seefelder Alpen* am Reitherspitz zu bauen, wurde noch nicht aufgegeben. Erst am 8. Oktober 1895 entschied sich die Sektion mit geringer Mehrheit, 12 gegen 9, für den Lüsenpaß und gab dem Vorstand den Auftrag, wegen der Erwerbung des Bauplatzes, des Baues selbst und der Unterstützung durch den Gesamtverein in Unterhandlung zu treten.

Wenn auch die Erwerbung von Grund und Boden wegen übertriebener Forderungen auf Schwierigkeiten stieß, so gab doch der Zentralausschuß sichere Hoffnung auf eine Unterstützung von 1500 bis 2000 Mark. Leider stellte sich, was auch dem Zentralausschuß anfänglich entgangen war, heraus, daß der Weinhändler *Schlüter*, Mitglied der Sektion Dresden, bereits früher das Recht erworben hatte, wenn auch nicht an derselben Stelle, so doch am Kreuzkofeljoch, also gleichfalls in der Nähe des Peitlerkofls, zu dessen bequemerer Besteigung eine Hütte zu erbauen. Da Herr Schlüter auf sein Vorrecht nicht verzichten wollte, so zerschlug sich der mit steigendem Interesse verfolgte Plan, und man war genötigt, abermals Umschau zu halten. Ingenieur Artzt, unermüdlich in neuen Entwürfen, empfahl zwei Plätze in der Rieserfernergruppe (im Mühlbachtale und am

Hochgall), einen im Pitztal (Riffelsee) und zwei im Zillertal (*Kuchelmoos* und *Stillup*). Dr. Meischner verwendete sich für das Selraintal. Von der Sektion Frankfurt a. M. wurde auf die Frau Hitt, die wilde Gerlos, den Hochgall, das Maltatal, das Pordoijoch und den Cristallogletscher hingewiesen. Oberlehrer Reinstein bezeichnete den Cristallopaß als geeignet. Der Zentralausschuß endlich merkte die *Stillup*, das *Patschertal* und im Mai 1896 das *Kuchelmoos* für die Sektion Plauen vor. Kuchelmoos und die immer wieder auftauchenden Seefelder Alpen wurden mit Wärme und Sachkenntnis empfohlen; außerdem war nur noch von der Stillup, dem Mühlbachtal und dem Hochgall ernstlich die Rede. Diese fünf Oertlichkeiten sollten während des Sommers aufgesucht und über den Hüttenplatz im Kuchelmoos von Fabrikant *Richter* in Niedergrund bei Warnsdorf Erkundigungen eingezogen werden.

Die Wirrnis löste sich früher, als man hoffen durfte. Die Mitteilungen Richters und die Berichte des Dr. Meyburg, des Ingenieurs Artzt, des Adjutanten Geipel und Emil Schmidts, die den Platz besichtigten, lauteten so günstig, daß der Vorstand und ebenso die von 29 Mitgliedern besuchte Sektionsversammlung des 6. Oktober 1896 einstimmig beschlossen, die Hütte im *Kuchelmooskar* zu bauen, das sich durch seine Lage zwischen Zillertal und Venediger, durch glänzende Aussicht, durch die Nähe der Richter- und der Warnsdorfer Hütte, durch die zahlreichen von dort ausführbaren Bergbesteigungen schwieriger und leichter Art (Wildgerlospitze, Reichenspitze, Schwarzkopf, Zillerspitze, Gamskopf, Gamsscharte, Richterspitze), durch die unmittelbare Nähe guten fließenden Wassers, durch die Lawinenfreiheit des Bauplatzes empfehle; die Kontrolle über die Hütte könne vom Jäger in der Au ohne Schwierigkeit geübt, die Bewirtschaftung der Hütte später des Jägers Tochter, Julie Bliem, übergeben werden; auch seien die Wege bereits angelegt und der Platz von Anton Richter der Sektion zum Geschenk angeboten, wenn nicht etwa, was sich später als richtig erwies, das kaiserliche Aerar darauf Anspruch habe.

Regierungsbaumeister *Wienhold*, der dem für das Unternehmen gewählten *Bauausschuß**) angehörte, führte den von Dr. *Meyburg* entworfenen Plan der Hütte fachmännisch aus; wegen der Ausstattung, besonders wegen der Oefen und Betten und des dafür erforderlichen Aufwands wurden andere hüttenbesitzende Sektionen um Auskunft ersucht. Von den Baumeistern im Zillertal wurden Kostenanschläge eingefordert. Zum Vertrauensmann der Sektion in Sachen des Hüttenbaues wurde der Steueramtskontrollleur *Wilhelm Lippert* in Zell am Ziller erwählt.

Die Vorbereitungen zum Bau schritten verhältnismäßig rasch vorwärts. Die Sektion erwarb das Recht der juristischen Person, nachdem sie ihre Satzungen nach den Vorschlägen des Dr. *Jesumann* entsprechend geändert

*) Dr. med. Meyburg, Kgl. Oberlandmesser Artzt, Dr. jur. Jesumann, Regierungsbaumeister Wienhold.

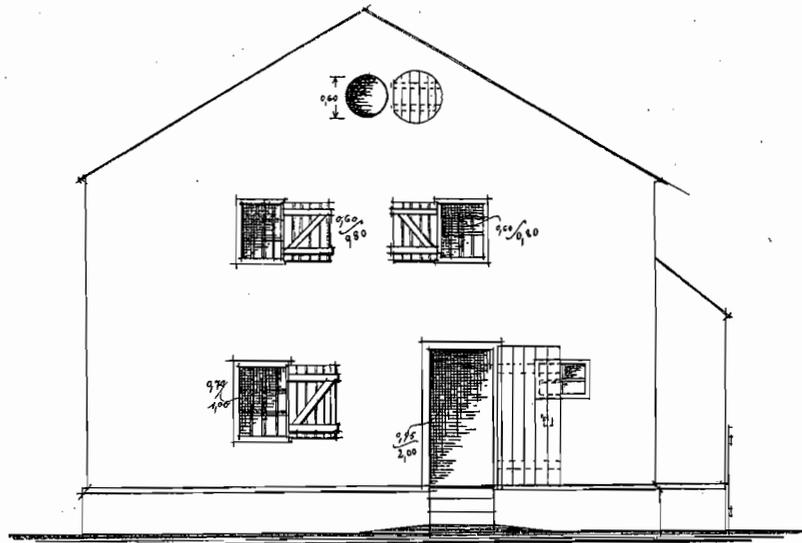
hatte, und erpachtete den Platz um 50 Kreuzer jährlich. Von den in großen Abständen sich bewegenden Kostenanschlägen erschien der der Baumeister *Miorelli* und *Wasserer* in Kleinboden bei Fügen am annehmbarsten; sie erbaten sich, den Bau um 5750 fl. zu übernehmen und das Haus im Jahre 1898 unter Dach zu bringen. Die Arbeiten begannen noch im Herbst 1897 und nahmen guten Fortgang. Der von der Sektion eingesetzte *Finanzausschuß**) berechnete den Hüttenbau samt innerer Einrichtung auf 12500 Mark, die durch die Zuweisungen aus der Sektionskasse, durch die Unterstützung des Zentralausschusses und durch Geldsammlungen unter den Mitgliedern aufgebracht werden sollten. Das Ergebnis übertraf alle Hoffnungen: der Zentralausschuß verwilligte mit Genehmigung der Generalversammlung des Alpenvereins einen Zuschuß von 4000 Mark, und die freiwilligen Spenden der Mitglieder flossen bei der Wärme und Ueberredungsgabe, mit der der Kassierer *Emil Schmidt* sich der Einsammlung persönlich annahm, so reichlich, daß die Sektion den Bau schuldenfrei auszuführen vermochte, auch als die Summe von 12500 Mark sich als unzureichend ergab. Im August 1898 war die Hütte unter Dach und die Täfelung im Erdgeschoß vollendet; das Wetter war dem Bau günstig, denn die Arbeiten wurden erst am 14. Oktober wegen Schneefalls abgebrochen. Das Jahr 1899 ließ sich weniger gut an; dem Fleiß, dem Eifer und der Umsicht *Emil Schmidts*, der sich fast 14 Tage auf der noch unfertigen Hütte aufhielt, sowie Dr. *Meyburgs* und seiner Frau Gemahlin gelang es jedoch, auch die innere Ausstattung der Hütte bis ins kleinste zu rechter Zeit und in geschmackvollster Weise zu vollenden, so daß die Eröffnung und die *Weihe* der Hütte pünktlich an dem dafür festgesetzten Tage, Mittwoch den 19. Juli 1899, vollzogen werden konnte.

So war nicht nach 10, sondern bereits nach 7 Jahren, von denen nur drei der Vorbereitung und Ausführung des zuletzt gewählten Entwurfes gewidmet waren, dank der Opferwilligkeit der Mitglieder, der Unterstützung des Zentralausschusses und der Pünktlichkeit der ausführenden Werkmeister der schöne und zweckmäßige Bau vollendet.

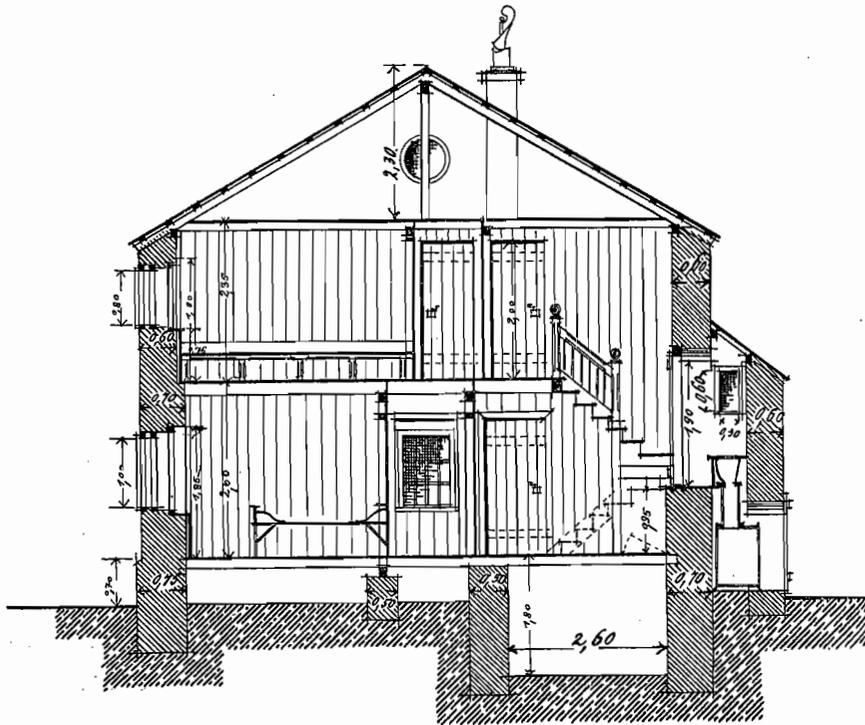
Die Hütte liegt im Kuchelmooskar oberhalb des Zillergründl in einer Höhe von 2350 m**), 8 Stunden östlich von Mairhofen, unter der *Gamscharte*, über die man zur Richterhütte im Rainbachtal, zur Warnsdorfer Hütte und zu den Hohen Tauern gelangt. Ein markierter Steig führt in 3 bis 4 Stunden nach Süden zum *Heiliggeistjoch* und damit ins Ahrntal, zur Birnlücke und zur Rieserfernergruppe. Die Hütte, massiv aus Stein gebaut, ist 12,2 m lang, 8,5 m breit und bis zum First 7,85 m hoch. Sie enthält in Erd- und Obergeschoß außer Gastzimmer und Küche neun Zimmer mit 20 Betten und einen für 10 Personen berechneten Führer-

*) K. Facilides (nach dessen Erkrankung E. Schreyer), Emil Schmidt, Richter, Otto Wolff, Dr. Meyburg.

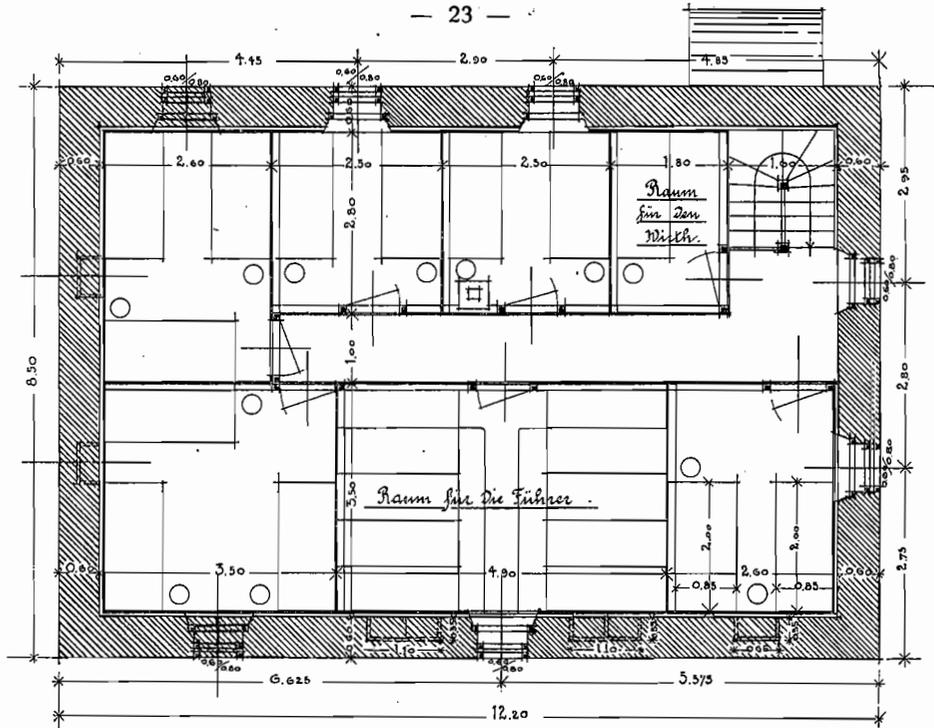
**) Vgl. Mitt. des D. O. A.-V. 1900, S. 29.



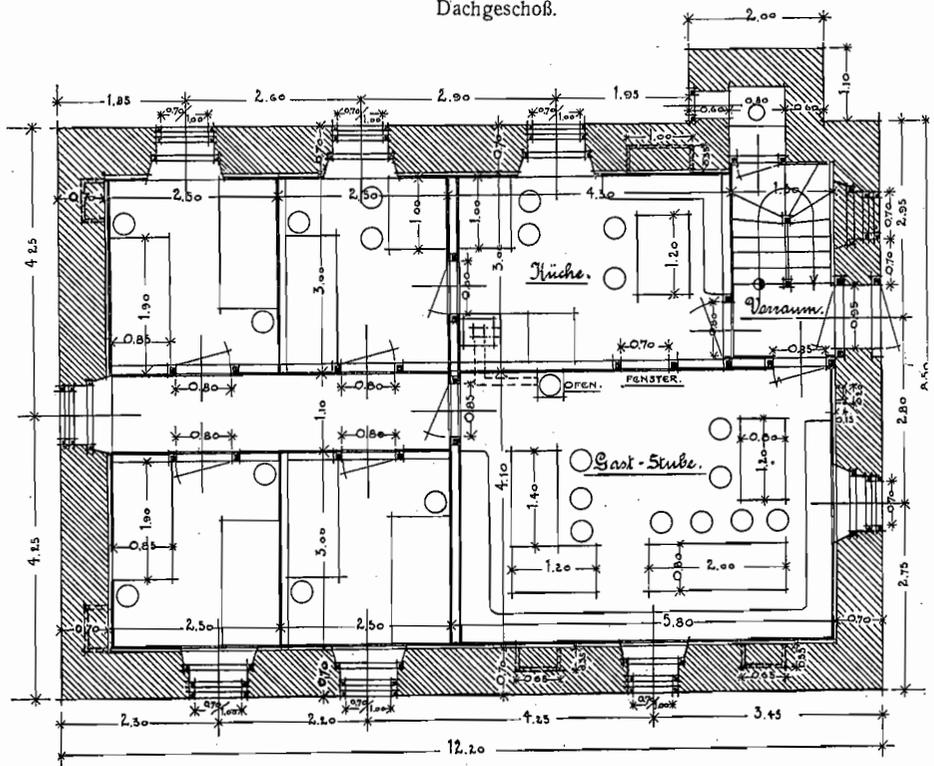
Giebelansicht.



Schnitt.



Dachgeschoß.



Erdgeschoss

raum; im Bodenraum befindet sich ein Heulager. Eine Leitung versorgt die Hütte mit vortrefflichem Trinkwasser. Die Hütte wird in der Regel vom 1. Juli bis zum 20. September bewirtschaftet; sie bietet außer frischem Fleisch die mannigfachsten Konserven nach Pottschem System; frische Milch wird von der Kuchelmoosalpe am Aufstieg zur Hütte geliefert. Die Kosten des Baues und der Einrichtung belaufen sich auf etwa 15000 Mark. (Vgl. auch Bild und Text in der Leipz. Illustr. Ztg., Nr. 2973, 21. Juni 1900, sowie in „Ueber Land und Meer“, Bd. 83, Nr. 11.)

A. Scholtze.

2. Die Hüttenweihe am 19. Juli 1899.

Schon am 17. Juli, zwei Tage vor der Eröffnung der Hütte, war das Tal in einer gewissen Aufregung, nicht nur die Wirte und Führer, sondern auch die übrigen Bewohner. Von Fügen an war in allen Ortschaften geflaggt. In Mairhofen selbst entwickelte sich gegen Abend auf der Wiese beim Gasthaus « Zum Stern » ein wahres Volksfest mit Musik und allerlei Kinderspielen. Aber auch die Erwachsenen drängten heran. Bald ward ein recht gelungenes Feuerwerk entzündet, für manchen das erste, das er sah, Freudenfeuer flammten auf den Höhen auf, die Böllerschüsse donnerten und hallten im Echo tausendfältig wieder.

Der mit Lampions behängte Festraum im Stern vermochte kaum die fröhliche Tafelrunde zu fassen. Nord und Süd reichten sich die Hände, mancher gefeierte Vertreter des edlen Bergsports war zugegen und auch die Damenwelt zahlreich erschienen. Was neben dem wohlschmeckenden Mahle und dem trefflichen Weine besonders festlich stimmte, war der markige, naturwüchsige Zillertaler Sang, der Männergesang sowohl wie der eines weiblichen Duets in der Tafelrunde. Hell klangen die Gläser zu *Dr. Meyburgs* Toast auf die verbündeten Kaiser Franz Josef und Wilhelm sowie auf den König von Sachsen, zu dem Trinkspruch des Malers *Ernst Platz*, des Vertreters des Zentralausschusses, auf die Sektion Plauen, des Professors *Heinrich* aus Graz auf die gemeinsame Arbeit der deutschen und österreichischen Sektionen. Professor *Scholtze* feierte das Tiroler Volk, Gymnasialoberlehrer *Reinstein* die deutschen Frauen hüben und drüben; die Sektion *Zillertal* hieß die Sektion Plauen als neue Mitarbeiterin willkommen. Mit großem Beifall wurden die echt humoristischen Gaben des Plauener Musikmeisters Prof. *Bertrand Roth* begrüßt, der die Gitarre nicht aus der Hand ließ.

Der nächste Tag, der 18. Juli, war zum Marsch nach dem Zillergrund bestimmt; Häusling, das Jägerhaus in der Au und Bärenbad waren als Nachtquartiere ausersehen für die stattliche Zahl der Wanderer, die an einem Orte nicht Raum gefunden hätten.

Der Zillergrund ist die östliche Verzweigung des Zillertales, das sich bei Mairhofen in vier von schneegekrönten Bergriesen umgürtete romantische Gründe verästelt. Bisher wenig bekannt und ziemlich vernachlässigt bietet der Zillergrund doch eine Reihe prächtiger Bilder. Durch stattlichen Hochwald geht es auf gutem Reitweg hinauf nach Brandberg, dem letzten Dorfe, auf das die 3000 m hohe Ahornspitze herabschaut. Von hier senkt sich der Weg an den schroff abfallenden Wänden des Brandenberger Kolm vorbei zum Ziller herab und führt auf- und niedersteigend durch Wald und über saftige Matten zu dem einsam auf dem Wiesengrunde stehenden Gasthause Häusling, dem einzigen Überreste der im Jahre 1878 durch die Hochflut zerstörten Ortschaft Häusling. Von hier hebt eine stetige mäßige Steigung an. Die hohen Seitenwände treten näher an den über gewaltige Felsblöcke wild herabstürzenden Bach heran. Der Weg, immer am rechten Flußufer bleibend, erinnert vielfach an das untere Triebtal bei Plauen. Nach 1¼ Stunde ist das Jägerhaus in der Au (1229 m) erreicht, das malerisch auf einer kleinen Anhöhe am Zusammenflusse des Sonderbaches und des Zillerbaches liegt und dem Wanderer Erfrischung und Nachtquartier bietet. Taleinwärts weiter wandernd kommt man in einer Stunde zur Bärenbadalpe (1433 m), bei der das letzte Seitental, der Hundskehlgründ, in den Zillergrund einmündet. Diese Wegstrecke ist von den bisher zurückgelegten die schönste und großartigste. Von firnbedeckten Bergen begrüßt, schreitet man auf schattigem Wege oder auf grüner Aue dahin, während in der Tiefe der Ziller, zu dem Gletscherbäche brausend niedergehen, seine grünen Wassermassen in mächtigen Fällen über haushohe Felsen donnernd zu Tale wälzt. Auf der Alpe selbst war an demselben Tage ein neues Gasthaus eröffnet worden, ein schmucker Holzbau, mit schöner Aussicht auf die schneeigen Gipfel und die die Seitentäler beherrschenden Berge. Gleich die Tour bis Bärenbad einem großen Spaziergange durch ein mit allen Reizen des Hochgebirges bedachtes Alpental, so stellt der nun folgende Weg zu der eine Stunde entfernten Zillerplatte größere Anforderungen an körperliche Ausdauer. In fortdauernder erheblicher Steigung geht es durch Latschen und kleinere Fichtenbestände aufwärts. Mit der Zilleralpe ändert sich die Szenerie. Der Baumwuchs verkümmert, die Flora verliert an Mannigfaltigkeit. Helleuchtend lachen den Wanderer die am Wege stehenden Alpenrosen an, die beschneite und vereiste Reichenspitzengruppe taucht auf, und der mächtige Talschluß eröffnet sich, den das mit gewaltigen Schutthalden übersäte Heiliggeistjoch bildet. Plötzlich erscheint hoch oben auf einem Felskopf, anscheinend zum Greifen nahe, die Plauener Hütte. Aber noch zwei Stunden vergehen, ehe ihr schützendes Dach erreicht ist. Von

der Kuchelmoosalpe (1745 m) führt der von der Sektion Plauen angelegte Weg in großen Schlangenwindungen über einen gewaltigen Bergrücken empor und leitet sicher an Bergrand und Felsabstürzen vorbei zum Kuchelmooskar und zu den Gletschern der Bergriesen, an deren Fuße die Plauener Hütte in der Höhe von 2350 m erbaut ist.

Wie in Häusling und den anderen Standquartieren herrschte auch auf der Hütte fröhliches Leben und Treiben. Sie beherbergte vor dem Eröffnungstage 14 Personen, die Mehrzahl der Vorstandsmitglieder mit Damen und einige Ehrengäste. Nur eine Besorgnis trübte die Stimmung: Wird das Unwetter, das in später Nachmittagsstunde ausgebrochen war, wird der Regen, der unaufhörlich niederprasselte, ein Ende nehmen und die Hüttenweihe nicht stören? Der Himmel hatte ein Einsehen. Nach Tagesanbruch (Mittwoch den 19. Juli) kam Bewegung in die grauen Wolkengebilde, immer höher hinauf zogen die Schwaden, und als die Sonne über den Gipfeln sich erhob, zerstoben im Nu die Nebelfetzen an den firngekrönten Höhen. Gegen 9 1/2 Uhr vormittags hallten die Berge von einem Böllerschuss wider. Er galt dem ersten Trupp der Gäste, der eben von Kuchelmoos aus zum letzten Aufstieg sich anschickte. Bald dröhnten die Schüsse zur Begrüßung jeder Partie, die vom Tale aufwärts oder von den Bergen herniederstieg, in kürzeren Pausen. Lustig flatterte am Schutzhaus die deutsche Reichsflagge, unter ihr Fahnen in den Plauener Stadt- und den sächsischen Landesfarben. Begeistert wurde der freudige Willkommgruß erwidert. Ein alpines Frühstück, das zwei Vereinsdamen tadellos hergerichtet hatten, Plauener Aktienbier und funkelnder Tiroler Wein brachten die Feststimmung zu voller Entfaltung. Auf einen Signalschuss nahmen alle vor der Hütte Aufstellung, dankbar und ergriffen zu dem im hellen Sonnenschein erglänzenden Bergen hinaufschauend, deren Häupter majestätisch zum wolkenlosen Firmament emporragten. Zimmermeister *Wasserer* aus Fügen, der Erbauer der Hütte, übergab der Sektion mit schlichten herzlichen Worten, in denen er des Himmels Segen auf die Hütte herabflehte, den auf Tannenzweigen gebetteten Hüttenschlüssel. Der Vorsitzende der Sektion, Dr. med. *Meyburg*, nahm ihn in Empfang und sprach mit weithin schallender Stimme:

«In dankbarem Aufblick zum allmächtigen Schöpfer aller Welten, der diesen Bau beschützte und vor jedem Unfall bewahrte, in freudigem Hinblick auf das Wohlwollen des Zentralausschusses und die opferfreudige Liebe unserer Sektionsmitglieder, die die Ausführung des Baues ermöglichten, in frohem Ausblick in die Zukunft, die unser Heim immerdar bewährt finden möge, übernehme ich aus Ihrer Hand, Herr Baumeister Wasserer, den Schlüssel des Hauses unter dem Ausdruck des Dankes für Ihre und Ihrer treuen Gewerke fleißige Arbeit.»

Zu der Versammlung sich wendend, fuhr der Redner fort:

„Wenn mir in Herz und Ohren
Der Menschheit Jammer gellt,

Wenn ich mich ganz verloren
Im Kampfgewühl der Welt,
Wenn an der Freude Särgen
Der Kleinmut mich beschlich,
Dann zieh' ich zu den Bergen,
Und droben find' ich mich.“

«Hochgeehrte Anwesende! Wer von uns allen würde diese tief empfundenen, von hoher Begeisterung für die Alpenwelt getragenen Worte Baumbachs nicht selbst schon im tiefsten Innern empfunden haben? Jeder, dem es einmal vergönnt gewesen ist, seinen Fuß auf den Scheitel eines eisumpanzerten Bergriesen zu setzen, der sein Auge schweifen ließ über grüne, almbesäete Matten und Täler, dessen Blick bewundernd hängen blieb an den schroffen Zacken und Türmen trotziger Felsen, der kennt die wunderbar magische Kraft, welche der Zauber des Hochgebirgs auf das Herz des Menschen ausübt. Jeder, der einmal ergriffen wurde von der Allgewalt der Gletscherwelt, trägt tief im Herzen die Sehnsucht nach den luftigen Höhen. Doch heute ist es nicht die Liebe und Sehnsucht nach den Bergen allein, nicht Kleinmut oder das Bedürfnis, dem Getriebe der Menschen zu entfliehen, was uns hinaufgeführt hat auf vorher unbetretenem Pfade zum einsamen Felsenkar. Freude beflügelt heute unsern Schritt, Freude darüber, daß die Arbeit langer Jahre vollendet, daß das Ziel unserer Bestrebungen erreicht und daß der heiße Wunsch der Sektion Plauen-Vogtland, ein Heim in hoher Alpenregion zu besitzen, erfüllt ist.

«Festgefügt steht auf Felsengrund die Plauener Hütte! Sektionsgenossen Wessen Herz würde nicht höher schlagen bei dem Gedanken, daß auch wir nun eingetreten sind in den Reigen der Sektionen, die keine Opfer scheuen, wenn es gilt, die von reiner Begeisterung für die hehre Bergeswelt getragenen Ideen zu Nutz und Frommen der Menschheit, zum Stolze unseres lieben Deutschen und Österreichischen Alpenvereins in die Wirklichkeit umzusetzen! Treu den idealen Grundsätzen des Gesamtvereins haben wir versucht, dessen Endzwecke zu erfüllen. In weltverlorener, bisher wenig bekannter und besuchter Gegend haben wir das Schutzhaus gebaut und dadurch Hunderten und aber Hunderten begeisterter Alpenfreunde es ermöglicht, die Schönheit und Erhabenheit einer großartigen Gebirgskette, die an Majestät ihres Aufbaues sich mit jeder andern messen kann, kennen zu lernen und zu bewundern. Ein abgeschiedenes Tal ist durch den Bau unserer Hütte dem Verkehre erschlossen und dadurch erreicht, daß auf nächstem und dazu gefahrlosem Wege auch die Nachbartäler mit jenem Tale in Verbindung treten können. Welch herrlicher Erfolg! Die Freude an unserem Werk ist gerechtfertigt, und deshalb stehen wir auch nicht allein bei der Weihe dieses Ortes. Mit uns teilt die Freude eine stattliche Anzahl gleichgesinnter Stammesgenossen aus allen Gauen deutscher Zunge, von der Nordsee bis zur Adria, von den Vogesen bis zum fernen Osten. Ihr Erscheinen beweist uns aufs neue die erhebende Tatsache, daß

der Alpenverein durch seine idealen Zwecke und Bestrebungen nicht nur eine Vereinigung Gleichgesinnter geworden ist, sondern daß seine Mitglieder auch ein Freundschaftsband umschlingt, das die Herzen der für die Alpen Begeisterten aus Deutschland und Österreich fest und eng umschließt. Aus freudiger Brust entbiete ich daher im Namen der Sektion Plauen alpinen Willkommengruß all den Freunden, welche weder Zeit noch Mühe, noch den beschwerlichen Weg zu unserem Hause scheuten und durch ihre Anwesenheit den Festesjubiläum erhöhen. Und mit diesem Gruße verbinde ich den herzlichsten Dank an alle, besonders an die Vertreter der Zentralleitung und der Schwestersektionen. Es gereicht uns zur großen Ehre, daß der Zentralausschuß des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins in der Person eines seiner Mitglieder einen Vertreter zum Feste entsendet hat. Ihm wird bekannt sein, welche große Schwierigkeiten unsere Sektion zu überwinden hatte, ehe der Platz im Kuchelmooskar zum Hüttenbau gesichert war, und er wird ermessen können, wie sehr wir der Zentralbehörde zu lebhaftestem Danke verpflichtet sein müssen und wie gern wir ihn zollen für das Wohlwollen, mit dem sie jederzeit unsere Arbeit tatkräftig unterstützte. Von den Sektionen des Deutschen Reiches und Österreichs sind vertreten die von Breslau, Magdeburg, Dresden, Annaberg, Stollberg, Gera, Greiz, Würzburg, München, Karlsruhe, Zillertal, Warnsdorf, Graz, Schwarz, Hall und Innsbruck, der Touristenverein Zell am See und der Touristenverein Plauen i. V. Mögen die Herren Vertreter unsern wärmsten Dank für ihre Teilnahme an unserem Feste den heimatlichen Vereinen übermitteln und ihnen sagen, daß die Anerkennung, welche sie für unser Werk durch ihr Erscheinen an den Tag gelegt haben, uns geehrt und hoch erfreut hat.

« Herzlich willkommen heiße ich auch den heimatlichen Vertreter des Touristenvereins Plauen, der in unserem engern Gau dieselben Ziele verfolgt wie wir im Hochgebirge, der es sich in angestrebter und erfolgreicher Tätigkeit angelegen sein läßt, die Liebe zur Natur, diese unversiegbare Quelle echter Vaterlandsliebe, in die Herzen unseres Volks zu pflanzen. Allen Gästen nochmals wärmsten Dank!

« So übergebe ich denn dieses Haus, das von der Begeisterung für die Wunder der Alpenwelt, von vereintem Wirken und opferfreudiger Liebe geschaffen ist, dem öffentlichen Verkehre. Möge unser trautes Heim ein Zufluchtsort werden den Touristen aus aller Herren Ländern! Möge keiner seinen Fuß von seiner Schwelle setzen, dem es nicht die ersehnte süße Rast und Erholung gespendet hat! Ich vertraue den Bau den biedereren Bewohnern dieses Tales an. Aber in dem Bewußtsein, daß Menschenhände nun und nimmer das vergängliche Werk genügend schützen können, stelle ich den Bau in dieser weihvollen Stunde auch unter den starken Schutz des allmächtigen Baumeisters aller Welten. Möge sein Vaterarm das Werk von schwachen Menschenhänden aufgeführt, gnädiglich wahren! Wenn rasende Stürme diese einsamen Regionen durchbrausen, wenn grelle Blitze

das schwarze Gewölk durchzucken, möge seine Allmacht das Bauwerk behüten! Möge sein Wille die Bergesriesen, die in hohem, hehrem Kranze dieses Haus umstehen, allezeit zu seinen treuen Wächtern bestellen! Das walte Gott! »

Mächtig tönte alsdann das Weihelied, das Herr Bürgerschuloberlehrer *Rentsch* zur Feier gedichtet hatte, nach der Melodie « Nun danket alle Gott » zum Himmel empor:

„Wir bauten dieses Haus,
O Herr, durch deine Güte.
Nahst du im Sturmgebraus,
O Herr, es dann behütel
Wenn die Lawine rollt,
Wenn Wind und Wetter droh'n,
Wenn Frevler sich ihm nah'n,
O Herr, es dann verschon'!

Und kehrt der Wanderer müd',
Der deine Wunder schaute,
In diese Hütte ein,
Schenk Ruhe ihm, die traute.
Steigt er nach süßer Rast
Aus ihr bergauf bergab,
Sei du dem Wandersmann
Der Stecken und der Stab.

Lob', Ehr' und Preis sei Gott
Im hohen Himmelsthron,
Der hehr durch seine Macht
Gebaut die Alpendome!
Führst, Herr, nach Müh' und Hast
Du uns ins Alpenheim,
So laß den trauten Ort
Auch uns ein Bethel sein.“

Darnach trat Maler *Platz* aus München vor, um im Namen des Zentralausschusses der Sektion Plauen Dank, Gruß und Glückwunsch zu bringen. Er betonte, daß trotz der vielen schon bestehenden Alpenhütten gerade die Plauener Hütte an einem Orte erbaut sei, wo man eines Schutzhauses dringend bedurfte, hob ihre Bedeutung für das Zillertal und die Nachbartäler hervor, rühmte ihre Bauart und Einrichtung, durch die sie, eine der jüngsten, zugleich eine der besten Schöpfungen des Vereins sei, und schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf die bauführende Sektion Plauen. Dr. *Zott*-Landshut sprach im Namen der deutschen Sektionen; er erwähnte, daß der Zentralausschuß den Plan der Plauener Hütte als mustergültig bezeichnet habe, und schloß mit einem Hoch auf die Vorstandschaft. Professor *Heinrich*-Graz brachte die Grüße der österreichischen Sektionen, Dr. *Binder* die der akademischen Sektion Innsbruck. Nachdem der Weiheakt durch photographische Aufnahme festgehalten worden war,

betrat man die in Festschmuck prangende Hütte. Man besichtigte ihre Räume und begab sich dann zum Festmahl, das unter Leitung der Sektionsdamen auf der einsamen Gebirgshöhe wie im besten heimischen Gasthause zubereitet war. 55 Tischgäste in dem Gastraum der Hütte unterzubringen, schien zunächst unmöglich, und doch wurde es bewerkstelligt. Dr. med. *Meyburg* begrüßte die Festteilnehmer, *Emil Schmidt* die Gäste; Prof. *Scholtze* brachte ein Hoch auf den Zentralausschuß, Maler *Platz* auf den Gesamtverein und seine Sektionen aus. Fabrikant *Richter*, der Erbauer der nach ihm benannten Nachbarhütte, war leider verhindert, selbst zu erscheinen; in seinem Namen brachte Landgerichtsrat *Sabeditzsch* aus Leitmeritz den Willkommengruß der Sektion Warnsdorf dar. Seine Ansprache wie die der Vertreter der Sektionen Greiz, Gera, Stollberg, Annaberg, Würzburg, Innsbruck, Zillertal, Graz, Dresden und des Vogtländischen Touristenvereins bewiesen, welche Bedeutung der neuen Hütte in alpinen Kreisen beigemessen wird. Der Verdienste der Vorstandsmitglieder, besonders Dr. *Meyburgs* und *Emil Schmidts*, um Bau und Einrichtung der Hütte wurde mehrfach gedacht; ebenso wurden die Damen, die die Bewirtung so musterhaft geleitet hatten, nach Gebühr gefeiert und Gymnasialoberlehrer *Reinstein* als Vorbild eines Bergsteigers der Jugend zur Nacheiferung empfohlen. Die von nationalem Geiste durchwehten Ansprachen Dr. *Jesumanns* und des Professors *Heinrich-Graz* entfesselten gewaltige Begeisterung; ohne Aufforderung wurde nach den markigen Worten des österreichischen Redners die Wacht am Rhein angestimmt. Für das leibliche Wohl war in jeder Beziehung vortrefflich gesorgt; am höchsten wurden aber wohl, besonders auch von den Tiroler Gästen, die fünf Fässer vorzügliches Bieres geschätzt, die die Aktienbrauerei zu Plauen gespendet hatte.

Die Talbewohner wurden durch Dienst und Beruf noch vor Abend an den heimatlichen Herd gerufen; etwas früher hatten auch die zehn Mitglieder des akademischen Alpenklubs Innsbruck, die an dem Feste den herzlichsten Anteil genommen und zur Belebung deutschvaterländischer Stimmung mächtig beigetragen hatten, ihren Heimweg über die Gletscher angetreten. Die Mehrzahl der Gäste blieb jedoch auf der Hütte zurück, deren farbige Lampions auf stundenweite Entfernung im Tale sichtbar waren, während die Berge ringsum im Glanze des Schnees und des Mondlichtes erstrahlten.

Einige wenige zogen am nächsten Morgen (Donnerstag den 20. Juli) talwärts; die meisten wanderten dagegen weiter über die Gamsscharte nach der Richterhütte. Auf der Scharte schon wurde ihnen im Auftrage des gastfreundlichen Erbauers der Hütte ein vortreffliches Frühstück, in der Hütte selbst ein reiches Mittagmahl gespendet. Die Beleuchtung des Rainbachgletschers und der Richterspitze bildete den Abschluß der unvergeßlichen Festtage.

(Nach *Herm. Reinstein* im Vogtl. Anz. 1899, Nr. 166, 170 u. 205.)

3. Geldspenden zum Hüttenbau.

Ertrag der ersten Sammlung im Oktober 1897.

<i>Artzt, A.</i> , Kgl. Oberlandmesser	10	fl	—	ö
<i>Beutler, G.</i> , Kaufmann	3	«	—	«
<i>Binder, G.</i> , Dr. med.	3	«	—	«
<i>Boy, H.</i> , Kaufmann, Stralsund	5	«	—	«
<i>Einenkel</i> , Pfarrer, Unterwürschnitz	5	«	—	«
<i>Facilides, K.</i> , Kaufmann	2	«	—	«
<i>Fischer, P.</i> , Kaufmann	5	«	—	«
<i>Fulda, M.</i> , Rittergutsbesitzer	55	«	—	«
<i>Gerber, R.</i> , Kaufmann	10	«	—	«
<i>Gläser, Assessor</i>	3	«	—	«
<i>Hannemann, O.</i> , Kaufmann	3	«	—	«
<i>Hartenstein, Leop.</i> , Kaufmann	100	«	—	«
<i>Kühnast, G.</i> , Dr. med.	1	«	—	«
<i>Kunstmann, R.</i> , Kaufmann	1	«	—	«
<i>Lang, H.</i> , Kaufmann	10	«	—	«
<i>Leo, H.</i> , Kommissionsrat	3	«	—	«
<i>Meischner, G.</i> , Dr. med., Sanitätsrat	12	«	50	«
<i>Meyburg, H.</i> , Dr. med.	3	«	—	«
<i>Münzing, C. C.</i> , Fabrikant	50	«	—	«
<i>Neef, M.</i> , Dr. ph.	1	«	50	«
<i>Neumann, O. A.</i> , Dr. ph.	1	«	50	«
<i>Neupert, A.</i> , Buchhändler	5	«	—	«
<i>Peltasohn, B.</i> , Rechtsanwalt	3	«	—	«
<i>Reinstein, H.</i> , Gymnasialoberlehrer	3	«	—	«
<i>Rentzsch, H.</i> , Bürgerschuloberlehrer	1	«	50	«
<i>Riemer, H.</i> , Bürgerschullehrer	1	«	—	«
<i>Rothmaler, A.</i> , Postdirektor	5	«	—	«
<i>Schmidt, Emil</i> , Kaufmann	20	«	—	«
<i>Schmidt, Rich.</i> , Kaufmann	10	«	—	«
<i>Scholtze, A.</i> , Prof. Dr. ph.	5	«	—	«
<i>Schreyer, E.</i> , Bankdirektor	10	«	—	«
<i>Streit, F.</i> , Realgymnasialoberlehrer	5	«	—	«
<i>Weise, E.</i> , Prof.	1	«	50	«
<i>Wiedemann, A.</i> , Dr. ph.	3	«	—	«
<i>Wienhold, H.</i> , Regierungsbaumeister	1	«	—	«
<i>Wilsdorf, P.</i> , Landgerichtsrat	3	«	—	«
<i>Wolff, Otto</i> , Kaufmann	100	«	—	«
<i>Zimmermann, Dr. jur.</i> , Assessor	4	«	—	«
<i>Zeiger, Telegrapheninspektor</i>	3	«	—	«
	471	fl	50	ö

Ertrag der zweiten Sammlung 1898/99.

Arnold, H., Kaufmann	10	ℳ	—	δ
Artzt, A., Kgl. Oberlandmesser	50	«	—	«
Baumann, G., Kaufmann	100	«	—	«
Behr, A., Oberlehrer an der Baugewerkschule	5	«	—	«
Bergner, E., Gastwirt	10	«	—	«
Berkling, W., Kaufmann	115	«	—	«
Beutler, G., Kaufmann	10	«	—	«
Beutler, P. R., Oberstaatsanwalt	50	«	—	«
Bickel, Th., Kaufmann	50	«	—	«
Binder, G., Dr. med.	40	«	—	«
Bluth, C., Kaufmann	10	«	—	«
Breitfeld, E., Realgymnasialoberlehrer	5	«	—	«
Diezel, A., Kaufmann	50	«	—	«
Eder, R., Kaufmann	30	«	—	«
Eichhorn, C. R., Fabrikant	50	«	—	«
Erbert, Otto, Kommerzienrat	200	«	—	«
Facilides, K., Kaufmann	500	«	—	«
Fikentscher, Fr., Oberst	30	«	—	«
Fischer, G., Kaufmann	20	«	—	«
Fischer, P., Kaufmann	25	«	—	«
Fischer, W., Prof. Dr., Konrektor am Kgl. Gymnasium	2	«	—	«
Fleck, G., Stadtbaurat	20	«	—	«
Fleischer, Joh., Kaufmann	100	«	—	«
Flögel, Oberpostsekretär, Berlin	10	«	—	«
Forster, J., Dr. ph., Chemiker	30	«	—	«
Frucht, Th., Dr. med.	30	«	—	«
Geipel, P., Hauptmann	30	«	—	«
Gerber, Rich., Kaufmann	100	«	—	«
Graupner, Fr., Realgymnasialoberlehrer	10	«	—	«
Güntz, Landgerichtsrat	15	«	—	«
Güttner, P., Dr. ph., Realgymnasialoberlehrer	5	«	—	«
Haacke, O., Dr. ph., Realgymnasialoberlehrer	10	«	—	«
Hanisch, J. H. O., Landgerichtsdirektor	30	«	—	«
Hannemann, O., Kaufmann	100	«	—	«
Hartenstein, Leop., Kaufmann	200	«	—	«
Hauß, H., Kaufmann	20	«	—	«
Hempel, Aug., Appreteur	150	«	—	«
Herrmann, Ph., Kaufmann	50	«	—	«
Irmer, E. A., Seminaroberlehrer	5	«	—	«
Irmisch, Jul., Kaufmann	30	«	—	«
Jesumann, P. R., Dr. jur., Rechtsanwalt	55	«	—	«

Seitenbetrag 2362 ℳ — δ

Uebertrag 2362 ℳ — δ

Kell, Dr. med.	10	«	—	«
Königsdörffer, H., Dr. med.	30	«	—	«
Krieger, Pfarrer in Ebersgrün	5	«	—	«
Kühnast, G., Dr. med.	10	«	—	«
Kunzmann, R., Kaufmann	10	«	—	«
Kunze, E. W., Gewerberat	10	«	—	«
Lachmann, R., Justizrat, Rechtsanwalt	50	«	—	«
Lang, H., Kaufmann	500	«	—	«
Lange, Rud., Kaufmann	100	«	—	«
Lempe, Baurat	6	«	—	«
Leo, H., Kommissionsrat	10	«	—	«
Maukisch, Gewerbeassistent	6	«	—	«
Mauksch, W., Oberförster	15	«	—	«
Meischner, G., Dr. med., Sanitätsrat	100	«	—	«
Merkel, Fr., Kaufmann	20	«	—	«
Merz, W., Dr. jur., Rechtsanwalt	50	«	—	«
Meyburg, H., Dr. med.	100	«	—	«
Möller, Dr. jur., Rechtsanwalt	50	«	—	«
Müller, Assessor	5	«	—	«
Münch, E., Bürgermeister, Zwickau	25	«	—	«
Münckner, Joh., Realgymnasialoberlehrer	10	«	—	«
Münzing, Arno, Fabrikant	50	«	—	«
Neef, M., Dr. ph., Realgymnasialoberlehrer	10	«	—	«
Neupert, Rud., Buchhändler	5	«	—	«
Nieland, G., Kaufmann	10	«	—	«
Oeser, G. F., Realschuloberlehrer, Oelsnitz i. V.	10	«	—	«
Oswald, Fr., Fabrikant, Gefell	20	«	—	«
Otto, H., Kaufmann	30	«	—	«
Päßler, E., Dr. med., Geh. Sanitätsrat, Klotzsche b. Dresden	10	«	—	«
Paulus, E., Fabrikant, Markneukirchen	5	«	—	«
Peltasohn, B., Rechtsanwalt	50	«	—	«
Pietsch, R., Dr. ph., Realgymnasialoberlehrer	10	«	—	«
Piltz, Dr. med.	20	«	—	«
Poppitz, Walth., Kaufmann	65	«	—	«
Raykowsky, G., Brauereidirektor	50	«	—	«
Reinstein, H., Gymnasialoberlehrer	10	«	—	«
Rentzsch, H., Bürgerschuloberlehrer	3	«	—	«
Rentzsch, K. H., Kaufmann	50	«	—	«
Riechermann, R., Dr. ph., Chemiker	10	«	—	«
Römer, Dr. med., Elsterberg	10	«	—	«
Rössing, Erich, Kaufmann	50	«	—	«

Seitenbetrag 3962 ℳ — δ

	Uebertrag 3962 <i>M</i> — <i>§</i>
<i>Roßbach</i> , F. A., Baumeister	60 « — «
<i>Roßbach & Naumann</i>	100 « — «
<i>Rothmaler</i> , A., Postdirektor	30 « — «
<i>Rudo</i> , L., Kaufmann	100 « — «
<i>Schmidt</i> , Dr. med., Bezirksarzt, Borna	30 « — «
<i>Schmidt</i> , Emil, Kaufmann	100 « — «
<i>Schmidt</i> , Karl, Postsekretär	6 « — «
<i>Schmidt</i> , Rich., Kaufmann	300 « — «
<i>Scholtze</i> , A., Prof. Dr.	50 « — «
<i>Scholze</i> , R., Kaufmann	10 « — «
<i>Schreyer</i> , E., Bankdirektor	50 « — «
<i>Schuricht</i> , Rich., Rechtsanwalt	25 « — «
<i>Schurig</i> , Th., Stadtrat	25 « — «
<i>Seyfarth</i> , C. H., Dr. jur., Regierungsassessor, Zwickau	25 « — «
<i>Sommer</i> , Aug., Kaufmann	50 « — «
<i>Sommer</i> , Karl, Kaufmann	50 « — «
<i>Steger</i> , Paul, Kommerzienrat	100 « — «
<i>Streit</i> , F., Realgymnasialoberlehrer	10 « — «
<i>Thieme</i> , Joh., Kaufmann	30 « — «
<i>Tröger</i> , Bernhard, Lederfabrikant	150 « — «
<i>Tröger</i> , Otto, Kaufmann	50 « — «
<i>Tropitsch</i> , O., Kaufmann	25 « — «
<i>Trübenbach</i> , H., Dr. ph., Realgymnasialoberlehrer	10 « — «
<i>Uebel</i> , L., Kaufmann	50 « — «
<i>Uebel</i> , W., Rentner	100 « — «
<i>Vahlberg</i> , F., Berlin	5 « — «
<i>Vogel</i> , Bruno, Kaufmann	50 « — «
<i>Wagner</i> , M., Dr. med., Sanitätsrat	100 « — «
<i>Weber</i> , O., Bürgerschullehrer	10 « — «
<i>Wehner</i> , H., Dr. ph., Realgymnasialoberlehrer	10 « — «
<i>Weise</i> , E., Prof., Seminaroberlehrer	6 « — «
<i>Wemmers</i> , G., Landrichter	10 « — «
<i>Wiede</i> , R., Kaufmann	50 « — «
<i>Wiedemann</i> , A., Dr. ph., Realgymnasialoberlehrer	10 « — «
<i>Wienhold</i> , H., Regierungsbaumeister	20 « — «
<i>Wildenhayn</i> , H., Kaufmann	100 « — «
<i>Wolff</i> , Alfred, Kaufmann	500 « — «
<i>Wolff</i> , Frau Marie verw.	500 « — «
<i>Zemmrich</i> , J., Dr. ph., Realgymnasialoberlehrer	11 « 25 «
<i>Zöbisch</i> , Alfr., Kaufmann	150 « — «
<i>Zöphel</i> , Otto, Kaufmann	5 « — «
	7035 <i>M</i> 25 <i>§</i>

Außerdem:

Einnahme der Sammelbüchse	311 <i>M</i> 85 <i>§</i>
Ertrag dreier Spielabende	25 « 97 «
Subvention vom Zentralausschuß	4000 « — «

Insgesamt:

Ertrag der ersten Sammlung Oktober 1897	471 <i>M</i> 50 <i>§</i>
Ertrag der zweiten Sammlung 1898/99	7035 « 25 «
Einnahme der Sammelbüchse	311 « 85 «
Ertrag dreier Spielabende	25 « 97 «
Subvention vom Zentralausschuß	4000 « — «
	11844 <i>M</i> 57 <i>§</i>

4. Geschenke zur Einrichtung und Ausstattung der Hütte.

Kgl. Oberlandmesser <i>Artzt</i> :	ein Paar Steigeisen.
Fräulein <i>Toni Artzt</i> :	je ein Dutzend Hand- und Wischtücher.
Fritz <i>Bergmann</i> , Kaufmann:	Tragbahre.
Frau <i>Klara Berkling</i> :	Tischlampe, Kaffeemaschine.
Spediteur <i>Besser</i> :	Läuferstoff.
Dr. med. <i>Breitung</i> :	Briefkasten.
Kaufmann <i>Bunge</i> :	Schrank.
Cand. med. <i>Eichler</i> :	Ansicht von Plauen.
Frau <i>Gustav Fischer</i> :	zwei Thermometer.
Frau <i>Paul Fischer</i> :	ein Dutzend Speiselöffel.
<i>Paul Geipel</i> , Hauptmann, und Frau Gemahlin:	Bilder der sächsischen Könige Albert, Georg, Friedrich August III.
Realgymnasialoberlehrer <i>Graupner</i> :	zwei Oel- und Essiggestelle.
Frau Dr. <i>Haacke</i> :	Weckeruhr.
Otto <i>Hannemann</i> , Kaufmann:	Zimmerdekorationstoff.
Frau <i>Karoline verw. Hartenstein</i> :	Wanduhr.
Frau <i>Leopold Hartenstein</i> :	Barometer.
Fräulein <i>Karola Hofmann</i> :	ein Dutzend Kaffeelöffel.
Frau Dr. <i>Jesumann</i> :	zwei Hängelampen.
Franz <i>Kunze</i> , Kaufmann:	Gläserschrank für die Küche.
Herm. <i>Lang</i> , Kaufmann:	Bücher für die Hüttenbibliothek.
Sanitätsrat Dr. med. <i>Meischner</i> :	Rettingsseil.
Dr. med. <i>Meischner</i> und Rich. <i>Schmidt</i> :	Fahne.
Dr. med. <i>Meyburg</i> :	Pickel.
Frau Dr. <i>Meyburg</i> :	ein Dutzend Bettvorlagen.
Frau Realgymnasialoberl. <i>Münckner</i> :	Spiegel.

Fräulein Gertrud <i>Otto</i> :	Bild (Holzbrandmalerei).
Frau Hermann <i>Otto</i> :	Küchenwage, Kaffeemühle.
Walth. <i>Poppitz</i> , Kaufmann:	zwei Fahnen mit Zubehör.
Herm. <i>Rentzsch</i> , Bürgerschuloberl.:	Fahnenstoff.
Fabrikant A. <i>Richter</i> , Niedergrund bei Warnsdorf:	Spielschrank.
Erich <i>Rössing</i> , Kaufmann:	6 Schürzen für die Wirtschafterin auf der Hütte.
Frau <i>Sophie</i> verw. <i>Roßteuscher</i> :	gefüllter Nähkasten.
Prof. Bertrand <i>Roth</i> , Dresden:	Gitarre.
Postdirektor <i>Rothmaler</i> :	zehn Leuchter.
Realgymnasialoberlehrer <i>Rudorf</i> :	Aquarell (Partie aus dem Triebtale) im Fremdenbuch.
Frau Emil <i>Schmidt</i> , Rich. <i>Schmidt</i> , Kaufmann:	Feldstecher. ein Satz Quartettbücher; zusammen mit Dr. <i>Meischner</i> ; Fahne.
Prof. Dr. <i>Scholtze</i> :	Fremdenbuch, Führerseil, ein Dutzend Feuerzeuge.
Frau Prof. <i>Scholtze</i> :	Hüttenapotheke.
Frau Realgymnasialoberlehrer <i>Streit</i> :	Bügeleisen.
Frau Bruno <i>Vogel</i> :	eiserne Hüttenkasse.
Frau Dr. <i>Wiedemann</i> :	zwei vernickelte Brotkörbe.
Regierungsbaumeister <i>Wienhold</i> :	Ofenschirm.
<i>Gebr. Wilke</i> :	Verbandkasten.
Fräulein Sarah <i>Zetzsche</i> :	Bild (Holzbrandmalerei).
Alfr. <i>Zöbisch</i> , Kaufmann:	ein Dutzend Messer und Gabeln.
Paul <i>Zöbisch</i> , Kaufmann:	Wäschemangel.
Otto <i>Zöphel</i> , Kaufmann:	Fürst Bismarck (Kreidezeichnung).

IV. Satzungen

der

SEKTION PLAUEN-VOGTLAND

des

Deutschen und Österreichischen Alpen-Vereins.

(Angenommen in der Hauptversammlung am 12. Januar 1897.)

1.

Der unter dem Namen »Sektion Plauen-Vogtland« des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins« gebildete Verein hat seinen Sitz in Plauen, besitzt die Rechte einer juristischen Person und bezweckt, die Kenntnis der Alpen Deutschlands und Österreichs zu erweitern und zu verbreiten, sowie ihre Bereisung zu erleichtern. Er bildet einen Zweigverein des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.

2.

Als Mitglied kann aufgenommen werden jede Person, welche volljährig, handlungsfähig und im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte ist.

Jedes Mitglied hat einen jährlichen Beitrag von *zehn Mark* zu zahlen; wer im Laufe eines Jahres eintritt, hat den für das laufende Jahr zu entrichtenden Beitrag voll zu bezahlen. Auf diesen Jahresbeitrag ist die Haftung der Mitglieder beschränkt.

3.

Durch die Aufnahme in den Verein wird nach den Satzungen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins zugleich die Mitgliedschaft in diesem erworben.

Die Mitglieder des Vereins besitzen Stimmrecht in allen Angelegenheiten desselben und die Wählbarkeit zu jedem Amte.

4.

Die Mitgliedschaft erlischt:

- a) durch Austritt,
- b) durch Tod,
- c) durch Ausschluß.

Die Verpflichtung zur Entrichtung des Beitrags für das laufende Geschäftsjahr wird durch das Erlöschen der Mitgliedschaft nicht berührt.

Wer aus dem Vereine ausscheiden will, hat dies dem Vorstande vor dem 31. Dezember schriftlich anzuzeigen.

Ausgeschlossen können werden Mitglieder, welche

- a) die für den Erwerb der Mitgliedschaft vorausgesetzten Fähigkeiten verlieren,
- b) trotz zweimaliger schriftlicher Mahnung des Kassenwirts die Zahlung ihres Mitgliedsbeitrags unterlassen,
- c) sich unehrenhafter Handlungen schuldig machen.

5.

Alle durch die Satzungen oder das Gesetz vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen durch das Amtsblatt des Amtsgerichts Plauen. Dieselben werden im Namen der Sektion vom Vorstande erlassen.

6.

Organe des Vereins sind

- a) der Vorstand,
- b) die Sektionsversammlung,
- c) die Hauptversammlung.

7.

Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, dem Stellvertreter des Vorsitzenden, dem Schriftführer, dem Bücherwart, dem Kassenwart.

Der Bücherwart ist gleichzeitig Stellvertreter des Schriftführers. Der Vorstand wird von der Hauptversammlung alljährlich gewählt. Die Wahl erfolgt mittels Stimmzettel.

Scheidet ein Vorstandsmitglied während seiner Amtsdauer aus, so hat der Vorstand das Recht, sich für die Zeit bis zur nächsten Hauptversammlung durch Zuwahl zu ergänzen.

8.

Der Vorstand beschließt über alle den Verein betreffenden Angelegenheiten, insoweit die Beschlußfassung nicht der Sektions- oder Hauptversammlung vorbehalten ist.

Er ist beschlußfähig, wenn auf die unter Angabe der Gegenstände der Beschlußfassung erfolgte Einladung aller Mitglieder drei erschienen sind.

Zu einem gültigen Beschlusse ist die Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

Der Vorstand kann über Ausgaben bis zu *hundert Mark* selbständig beschließen.

9.

Der Verein wird nach außen und den Mitgliedern gegenüber durch den Vorsitzenden des Vorstandes und bei dessen Behinderung durch seinen Stellvertreter vertreten.

Der Kassenwart ist berechtigt, selbständig Quittung zu erteilen.

Die Zeichnung für den Verein erfolgt in rechtsverbindlicher Weise dergestalt, daß dem Namen des Vereins die Namensunterschrift des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters beigefügt wird.

10.

Allmonatlich, mit Ausnahme der Monate Juli und August, sind Sektionsversammlungen abzuhalten.

Der Sektionsversammlung ist es vorbehalten, über die Aufnahme von Mitgliedern zu beschließen. Der Vorstand ist befugt, ihr auch andere Angelegenheiten mit Ausnahme der der Hauptversammlung vorbehaltenen Gegenstände zur Beschlußfassung vorzulegen.

11.

Eine Hauptversammlung ist alljährlich vor Ablauf des ersten Kalender- vierteljahres abzuhalten. In derselben hat der Vorstand über das vorige Geschäftsjahr Bericht zu erstatten und Rechnung abzulegen.

Außerordentliche Hauptversammlungen werden berufen auf Beschluß des Vorstandes, oder wenn *zehn Mitglieder* schriftlich unter Angabe des Zweckes darauf antragen.

12.

Der Beschlußfassung der Hauptversammlung sind vorbehalten

- a) Wahl des Vorstandes,
- b) Abänderung der Satzungen,
- c) Ausschluß von Mitgliedern,
- d) Auflösung des Vereins und Verfügung über dessen Vermögen,
- e) Prüfung der Geschäftsführung des Vorstandes, sowie Richtig-sprechung der Jahresrechnung,
- f) sonstige vor die Hauptversammlung gebrachte Gegenstände.

13.

Die Sektions- sowie die Hauptversammlungen werden unter gleich-zeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung vom Vorsitzenden berufen. Die Berufung der Sektionsversammlung erfolgt durch einmalige, mindestens zwei Tage vor der Versammlung zu veröffentlichende Bekanntmachung, die der Hauptversammlung durch zweimalige Bekanntmachung und zwar in dem Amtsblatte des Amtsgerichts Plauen dergestalt, daß die erste derselben mindestens *sieben Tage* vor dem Tage der Versammlung zu erscheinen hat.

Anträge, welche von *zehn Mitgliedern* unterstützt und mindestens *zehn Tage* vor der Versammlung schriftlich beim Vorsitzenden eingebracht werden, müssen auf die Tagesordnung der nächsten Versammlung kommen.

14.

Den Vorsitz in den Versammlungen führt der Vorsitzende oder dessen Stellvertreter. Jedes Mitglied hat eine Stimme.

Die Versammlung ist für gewöhnlich ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlußfähig; zur Fassung von Beschlüssen genügt einfache Mehrheit der Anwesenden, zur Aufnahme neuer Mitglieder ist Zwei-Drittel-Mehrheit erforderlich. Bei Beschlüssen über Statuten-änderungen muß jedoch die Hälfte, bei Beschlüssen über die Auflösung des Vereins müssen zwei Drittel der Mitglieder anwesend sein. Ist die Versammlung nicht beschlußfähig, so entscheidet eine sofort einzuberufende anderweite Hauptversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden.

Bei der Wahl der Vorstandsmitglieder entscheidet die relative Stimmen-mehrheit der Anwesenden.

Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt durch Stimmzettel.

15.

Ueber die Verhandlungen in den Hauptversammlungen ist ein Protokoll aufzunehmen; dasselbe ist von dem Protokollführer, sowie von den an-wesenden Vorstandsmitgliedern zu unterzeichnen. Dem Protokoll ist ein Verzeichnis der erschienenen Mitglieder beizufügen.

16.

Bei Auflösung des Vereins ist das vorhandene Vermögen alpinen Zwecken zuzuführen.

VI. Katalog der Sektionsbibliothek.

Bibliographie. Zeitschriften.

- Literarischer Führer* durch das gesamte Alpengebiet. Knorr u. Hirth, München.
- Dupont, A.*, alpines Auskunftsbuch. Literaturführer durch das gesamte Alpengebiet. 1899. Riedels Buchhandlung, München.
- Alpines Bücherverzeichnis*. 1904. J. Lindauersche Buchhandlung, München.
- Alpenfreund*, der—. Herausg. von E. Amthor. Bd. I—XI. 1870—78.
- Alpenfreund*, der—. Herausg. von H. Schwaiger. Jahrg. 1893—96. Augsburg.
- Alpenpost*, neue. Bd. XV. u. XVI. Zürich 1882.
- Alpenzeitung*, deutsche. Bd. 1—4. Jahrg. 1901/02—1904/05.
- Heimat*, unsere. Bd. 2—4. Jahrg. 1902/03—1904/05.
- Rundschau*, illustrierte. Jahrg. 12. 15. 16. 1901. 1904. 1905.
- Tourist*. Organ für Touristik, Alpen- und Naturkunde. Herausg. von Jäger. Jahrg. 14—22. 1882—92.

Schriften der Vereine.

Deutscher und österreichischer Alpenverein:

- Jahrbuch des österreichischen Alpenvereins. Bd. I—VII und IX. (Bd. VIII = Bd. III der Zeitschrift des deutschen Alpenvereins.)
- Mitteilungen des österreichischen Alpenvereins. Bd. II.
- Festschrift zum 25jährigen Jubiläum des österreichischen Alpenvereins.
- Zeitschrift des deutschen Alpenvereins. Bd. I—IV. (Bd. III = Bd. VIII des österreichischen Alpenvereins.)
- Mitteilungen des deutschen und österreichischen Alpenvereins, Bd. I—XXXI.
- Zeitschrift des D. u. Oe. A.-V. Bd. V—XXXVI.
- Register zu den Publikationen des österreichischen Alpenvereins, des deutschen Alpenvereins, des deutschen und österreichischen Alpenvereins. 1873—86.
- Register zu den Vereinsschriften des D. u. Oe. A.-V. 1863—94. Von Joh. Emmer. — I. Nachtrag 1895—1900. Von Joh. Emmer.
- Bestandverzeichnisse des D. u. Oe. A.-V. 1888. 1893. 1896. 1899. 1900.
- Emmer, J.*, Verfassung und Verwaltung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.

Protokolle der Generalversammlungen des D. u. Oe. A.-V. 1894—1896. 1898—1904.

Kalender des D. u. Oe. A.-V. auf d. J. 1900.

Satzungen der Führer-Versorgungs- und Unterstützungskasse des D. u. Oe. A.-V.

Rechenschaftsbericht des Hilfs- und Aktionskomités der vereinigten Südtiroler Sektionen im Inundationsgebiete. 1882—85.

Bericht betr. Versicherung der Hütten gegen Einbruchsschäden.

Bücherverzeichnis der Zentralbibliothek des D. u. Oe. A.-V. zu München. 1902.

Sektionen des D. u. Oe. A.-V.:

Berichte, Festordnungen, Einladungen der Sektionen Allgäu-Immenstadt, Anhalt, Asch, Austria, Bamberg, Bayerland, Berlin, Bozen, Braunschweig, Bremen, Bruneck, Kassel, Chemnitz, Darmstadt, Döbeln, Dresden, Erfurt, Frankfurt a. M., Freiburg i. B., Garmisch-Partenkirchen, Gera, Gießen, Gleiwitz, Greiz, Halle, Hamburg, Hanau, Hannover, Heidelberg, Hildesheim, Hochland (München), Ingolstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Königsberg, Konstanz, Krain, Krefeld, Küstenland, Landshut, Lausitz, Leipzig, Linz, Magdeburg, Marburg a. d. Drau, Memmingen, Moravia, München, Neukirchen, Nürnberg, Oberhessen, Passau, Pfalzgau, Pforzheim, Prag, Rauris, Regensburg, Rheinland, Reichenau (Nied.-Oesterr.), Reichenberg, Sonneberg, Starkenburg, Steyr, Taufers, Tübingen, Villach, Waidhofen a. d. Ybbs, Warnsdorf, Wiesbaden, Würzburg, Zwickau, der akademischen Sektionen Berlin und Wien und des akademischen Klubs Innsbruck.

Fest- und Denkschriften der Sektionen Allgäu-Immenstadt, Berlin, Bozen, Dresden, Graz, Klagenfurt, Krain, Leipzig, München, Nürnberg, Passau, Prag, Rheinland, Sonneberg, Villach.

Führer-Tarife der Sektionen Berlin, Brixen, Deferegggen, Mals, Meran, Passau, Pustertal, Taufers, Zillertal.

Alpine Rettungsgesellschaft in Innsbruck:

Satzungen und Organisationsstatut.
Bericht 1900. 1904.

Österreichischer Alpenklub:

Österreichische Alpenzeitung. Bd. VI. VIII—XXVII. Jahrg. 1884. 1886—1905.

Österreichischer Touristenklub:

Österreichische Touristenzeitung. Jahrg. 19—22. 24. 25. 1899—1902. 1904 u. 1905.

Schweizer Alpenklub:

Alpenzeitung, Schweizer. Organ für die deutschen Sektionen des Schweizer Alpenklubs. Bd. I—XI.

- Alpina. Mitteilungen des Schweizer Alpenklubs. Bd. II—V. VII—XIII. Jahrg. 1894—1897. 1899—1905.
- Jahrbuch des Schweizer Alpenklubs. Bd. 1—40. 1864—1905.
- Repertorium für die Jahrbücher des Schweizer Alpenklubs.
- Club Alpino Italiano* :
- Rivista alpina italiana del Club alpino italiano. Bd. II und III.
- Rivista mensile del Club alpino italiano. Bd. IV—XXIV. 1883—1905.
- Bollettino del Club alpino italiano. Bd. 16—36. 1882—1903.
- Deutsch-Österreichisch-Schweizer Fremdenverkehrsverein*, München :
- Verzeichnis empfehlenswerter Hotels. 1905.
- Evangelische Kirchengemeinde Innsbruck* :
- Jahresberichte 1901—1904.
- Siebenbürgischer Karpathenverein* :
- Jahrbuch 24 und 25. 1904 und 1905.
- Schwäbischer Albverein* :
- Blätter des Schwäbischen Albvereins. Jahrg. 12—17. 1900—1905.
- Deutsche Kolonialgesellschaft* :
- Deutsche Kolonialzeitung. Jahrg. 6—9. 12. 14. 15. 18. 1893—96. 1899. 1901. 1902. 1905.
- Jahresberichte. 1896. 1897. 1900.
- Kleiner deutscher Kolonialatlas. 1896.

Die gesamten Alpen.

(S. auch Alpinismus, Hochtouristik pp.)

- Alpenlandschaften*. Ansichten aus der deutschen, österreichischen und schweizerischen Gebirgswelt. 2 Bde. Leipzig, J. J. Weber.
- Alpine Majestäten*. 4 Bde. München 1901—1905.
- Bädeker, K.*, Südbayern, Tirol und Salzburg, Ober- und Nieder-Österreich, Steiermark, Kärnten und Krain. 23. Aufl. 1888. 25. Aufl. 1892. 26. Aufl. 1894.
- Berlepsch, H. A.*, die Alpen in Natur- und Lebensbildern.
- Grube, A. W.*, Alpenwanderungen. Fahrten auf hohe und höchste Alpen- spitzen. Neu bearb. von C. Benda.
- Hartleben, A.*, Unterwegs. 3 Bde. 1. Bd. Die Salzkammergutbahn. 2. Bd. Die Salzburg-Tiroler Bahn, die hohen Tauern und Kitzbühler Alpen. 3. Bd. Die Arlbergbahn, Inntal, Ötztaler Alpen und Vorarlberg.
- Noë, Heinr.*, deutsches Alpenbuch. 4 Bde.
- Die Jahreszeiten.
- Bergfahrten und Raststätten.
- Ostalpen*. Die Erschließung der Ostalpen. Unter Redaktion von Prof. E. Richter herausg. vom D. u. Oe. A.-V. 3 Bde.
- von Ruthner, A.*, Berg- und Gletscherreisen in den österreichischen Hochalpen.

- Schaubach, Ad.*, die deutschen Alpen. 4 Bde..
- Trautwein, Th.*, Tirol, bayrisches Hochland, Salzburg, Ober- und Nieder- österreich, Steiermark, Kärnten und Krain. 1899. — 1903.
- Witte, K.*, Alpinisches und Transalpinisches.

Einzelne Gebiete.

1. Bayrisches Hochland.

- Haushofer, M.*, Oberbayern.
- Kinzel, K.*, wie reist man in Oberbayern und Tirol? 1900.
- Krieger, M.*, Geschichte der Zugspitz-Besteigungen. 1894.
- Noë, H.*, aus dem Berchtesgadener Lande.
- Rosenheim*, sein Alpenvorland und seine Berge.
- Schwaiger, H.*, Führer durch das Karwendelgebirge. 1888.
- Führer durch das Wettersteingebirge. 1893.
- Verkehrsbuch*, bayrisches. Herausg. vom Verein zur Hebung des Fremden- verkehrs in München und im bayrischen Hochland. 1904.
- Waltenberger, A.*, Orographie der Allgäuer Alpen. Mit Karte.
- Orographie des Wettersteingebirges und der Mieminger Kette. Mit 5 Karten.
- Zeppezauer, M.*, der hohe Göll und sein Gebiet.

2. Österreichische Alpenländer (außer Tirol).

- Görz*. Itinerar der gefürsteten Grafschaft Görz und Gradiska.
- Heß, Heinr.*, Spezialführer durch das Gesäuse und durch die Ennstaler Gebirge.
- Kaiser, Fz.*, Führer aus Deutschland nach dem Kärntner Lande.
- Kärntens* Sommeraufenthaltsorte nach dem Stande von 1892.
- Krauß, Ferd.*, die ehrne Mark, eine Wanderung durch das steirische Oberland.
- Müller, F.*, Führer in die Grotten und Höhlen von St. Canzian.
- Saalfelden* im Pinzgau.
- Sartori*, die österreichische Schweiz oder malerische Schilderung des Salz- kammergutes.
- Schachinger, K.*, durch Oberösterreich. 1904.
- Simony, Fr.*, das Dachsteingebiet. Mit 132 Tafeln.
- Triglavhütte*. Die Eröffnung der Triglavhütte. 31. Juli 1887.
- Zapf, J.*, St. Johann im Pongau. Touristenstation, Luftkurort und Sommerfrische.

3. Tirol.

- Benesch, Fr.*, Bergfahrten in den Grödner Dolomiten.
- Christomannos, Th.*, Sulden-Trafoi.
- Eckert, W.*, die Gebirgsgruppe des Monte Cristallo.
- Egg*. Luftkurort Egg im Bregenzerwalde.

- Emmer, J.*, das Batzenhäusl in Bozen.
Grohmann, P., Wanderungen in den Dolomiten.
Haushofer, M., Tirol.
Heß, Heinr., illustrierter Führer durch die Zillertaler Alpen und die Rieserferner-Gruppe.
— Illustrierter Führer durch die Ötztaler und Stubeier Alpen. 1889.
Kinzel, K., wie reist man in Oberbayern und Tirol?
Kufstein und das Kaisertal.
Malten, B. H., Tiroler Sommerfrischen.
Meurer, J., Tiroler Stationen und Touren-Tabellen.
Moroder, Frz., das Grödener Tal. Mit einer Karte.
Nibler, Fr., Bilder aus dem welschen Nonsberg.
Payer, J., die Adamello- und Presanella-Alpen. Mit Karte.
— Die Ortler-Alpen. Mit 4 Karten und Anhang zu den Adamello- und Presanella-Alpen.
Plant, Fr., Berg-, Burg- und Talfahrten von Meran und Bozen.
— Der Freiberg und Vöran bei Meran.
Platter, J. C., Berg- und Talfahrten in Tirol.
— Mendel-Führer.
Prem, S. M., über Berg und Tal. Schildereien aus Nordtirol.
Schneller, Chr., Skizzen und Kulturbilder aus Tirol.
Schwaiger, H., Führer durch das Kaisergebirge.
Steinach, H., Zillertalführer. 1902. — Lass. 2. Aufl. 1904.
Sterzing und seine Umgebung. 1892.
Sterzing als Sommerfrischstation. 1903.
Stubei. Tal und Gebirg, Land und Leute. Herausg. durch die Gesellschaft von Freunden des Stubeitals.
Teplitzer Hütte. Die Teplitzer Hütte. Eine Reiseskizze.
Trautwein, Th., das Kaisergebirge.
Trebo, E., aus der Chronik des Batzenhäusl zu Bozen.
Weber, Beda, das Land Tirol. 2 Bde.
Wundt, Fr., Wanderungen in den Ampezzaner Dolomiten.
— Die Besteigung des Cimon della Pala.
— und *M. Wundt*, in luftigen Höhen. Engadin, Ortler, Dolomiten.
von Zimmerer, Tiroler Verkehrs- und Hotelbuch. 2. Aufl. 1904.
Zingerle, J. V., Schildereien aus Tirol. 2 Bde.
Zwisch, N., Führer durch die Ötztaler Alpen. 1885.

4. Schweiz und Italien.

- Bädeker, K.*, Oberitalien. 8. Aufl. 1877. — Dass. 12. Aufl. 1889.
Güßfeldt, P., der Montblanc.
Heer, J. C., die Schweiz.
Lewald, A., das malerische Schweizerland.

- Marggraff, H.*, Reise-Manual. Die Schweiz und Savoyen. 1855.
Rey, Guido, das Matterhorn. Übersetzt von O. Hauser. 1905.
Schücking, L., Helvetia. Natur, Geschichte und Sage.
Vierwaldstätter See. Der Vierwaldstätter See mit seinen klassischen Ufern.
Visp-Zermatt-Bahn.
Wundt, Th., die Jungfrau und das Berner Oberland.
— Das Matterhorn,
— und *M. Wundt*, in luftigen Höhen. Engadin, Ortler, Dolomiten.

Außer-alpine Gebiete und Orte.

- Alb, schwäbische*. Ansichten aus der schwäbischen Alb.
Bädeker, K., Nordwestdeutschland. 23. Aufl. 1889.
Böck, K., indische Gletscherfahrten.
Colmar und die schönsten Ausflüge in die Hochvogesen.
Darmstadt. Führer durch Darmstadt und Umgebung. 1894.
Heidelberg. Acht Tage in Heidelberg.
Karpathen. Denes, Frz., Wegweiser durch die ungarischen Karpathen.
Kaschau. Führer durch Kassa (Kaschau).
Konstanz. von Arx, Konr., Konstanz am Bodensee. 1902. — Führer durch Konstanz und seine Umgebung.
Mainz. Führer durch Mainz.
Mainz und Umgebung. Städtebilder von Dr. Jakob Nover.
Mainz und seine Sehenswürdigkeiten. Der 17. Generalversammlung des D. u. Ö. A.-V. gew. von der Sektion Mainz.
Meyer, Hans, ostafrikanische Gletscherfahrten.
Nansen, F., in Nacht und Eis. 2 Bde.
Norwegen. Touren in Norwegen. Herausg. von Fr. Beyers Reisebureau.
Passau. Deutschlands altes Osttor.
Siebenbürgen. Durch Siebenbürgen. Begleitender Vortrag zu 50 Skioptikonbildern.
St. Louis. Nach St. Louis zur Weltausstellung. Von Karl Riesels Reisebureau, Berlin.

Alpinismus. Hochtouristik. Sport.

- Alpenreisen*. Anleitung zu wissenschaftlichen Beobachtungen auf Alpenreisen. 2 Bde.
Bergführer. Anleitung zur Ausübung des Bergführerberufs. Mit 4 Karten.
— Verzeichnis der autorisierten Führer in den deutschen und österreichischen Alpen. 3. Aufl. 1887. — 9. Aufl. 1893. — 11. Aufl. 1895.—1901.
Bucheister, J., *J. Emmer, E. Richter, M. Zeppezauer*, geographischer Handweiser für Touristen.

- Dent, C. T.*, Hochtouren. Ein Handbuch für Bergsteiger. Deutsch von W. Schultze.
- Enzensperger, J.*, ein Bergsteigerleben. Herausg. von der Sektion München. 1904.
- Gipfführer*, alpine: 1. Zugspitze. — 2. Elmauer Haltspitze. — 3. Ortler. — 4. Monte Rosa.
- Instradierungsbehelf*. Verzeichnis der Schutzhütten und Alpengasthöfe, dann der dazu gehörigen Postabgabebüro in Tirol und Voralberg. Herausg. von der K. K. Post- und Telegraphendirektion für Tirol und Voralberg. 1905.
- Langheinz und Schwab*, praktische Winke über Ausrüstung, Verpflegung und Wandern im Hochgebirge.
- Leonhardt, G.*, zur Stellung und Würdigung des Alpinismus.
- Norman-Neruda, May*, Bergfahrten von Norman-Neruda. 1901.
- Purtscheller, L.*, über Fels und Firn. Bergwanderungen. Herausg. von H. Heß. 1901.
- Purtscheller, L. und H. Heß*, der Hochtourist in den Ostalpen. 2 Bde. — Dass. 2. Aufl. 3 Bde.
- Schutzhütten*. Verzeichnis der Schutzhütten und Unterkunfthäuser in den Alpen. Zusammengestellt von J. Rosenthal.
- Whymper, Ed.*, Berg- und Gletscherfahrten in den Alpen. Deutsch von Fr. Steger.
- Winter in Bayern*. (Wintersport.) Herausg. vom Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs in München und im bayrischen Hochland. 1905.
- Zsigmondy, E.*, die Gefahren der Alpen.
— Im Hochgebirge. Herausg. von K. Schulz.

Naturgeschichte.

- Alpenflora*. Atlas der Alpenflora. Herausg. vom D. u. Ö. A.-V. 2. Aufl. 5 Bde. mit 500 Tafeln. 1897.
- Alpengarten* Zöschen bei Merseburg: Moor- und Alpenpflanzen und ihre Kultur. — Verkaufs-Verzeichnis.
- Alpenpflanzen*. Verein zum Schutz und zur Pflege der Alpenpflanzen: Statuten. — Jahresberichte 1—3.
- Blaas, J.*, geologischer Führer durch die Tiroler und Voralberger Alpen. 7 Bdch. 1902.
- von Cotta, B.*, die Geologie der Gegenwart.
- von Dalla Torre, K. W.*, Prof. Dr. Adolf von Pichler als Naturforscher.
— Die Alpenflora der österreichischen Alpenländer, Südbayerns und der Schweiz. 1899.
- Ehrlich, K.*, geognostische Wanderungen in den nordöstlichen Alpen.
- Fraas, Bernh.*, Szenerie der Alpen.
- Heer, O.*, die Urwelt der Schweiz.

- Heim, A.*, die Gebirge.
- Heim, A.*, über Bergstürze.
- Josch, Ed.*, Flora von Kärnten.
- Kerner, A.*, Kultur der Alpenpflanzen.
- Kolb, Max*, die europäischen und überseeischen Alpenpflanzen.
- Löffelholz von Colberg, Karl Freih.*, die Drehung der Erdkruste.
- Moritzi, A.*, die Flora der Schweiz.
- Mosso, Angelo*, der Mensch auf den Hochalpen. 1899.
- von Tschudi, Fr.*, das Tierleben der Alpenwelt.

Sprache. Sage. Geschichte. Kulturgeschichte.

- von Alpenburg, Joh. Nep. Ritter*, deutsche Alpensagen.
- Alton*, die ladinischen Idiome.
- Egger, J.*, Geschichte Tirols. 3 Bde.
- von Hörmann, L.*, Grabschriften und Marterln. 2 Bde.
- Karg, Ant.*, Sagen aus dem Kaisergebirge.
- Leck, H.*, deutsche Sprachinseln in Wälschtirol.
- Reithard, J. J.*, Geschichten und Sagen aus der Schweiz.
- Riehl, B.*, die Kunst an der Brennerstraße.
- Staub, J.*, die Pfahlbauten in den Schweizer Seen.
- Steub, L.*, zur Namens- und Landeskunde der deutschen Alpen.
- Zemmerich, J.*, Deutsche und Slowenien. Sonder-Abdruck aus Bd. 69 des Globus.

Dichtungen.

- Arnold, Dr. C.*, Kommerzbüchlein für Alpenfreunde.
- von Ebner, Karl Aug.*, der Bergfahrt Freuden und Leiden. 1904.
- Eiber, E.*, 's oanzi Kind. Bayerisches Volksstück.
- Feller, J.*, viel G'fühl. Gedichtln und Geschichtln in altbayrischer Mundart.
- Feller, J.*, frisch o'zapft! Neue G'sangeln in altboarischer Mundart.
- Kleinecke, R.*, Touristen-Brevier. Ein lustig Lehr- und Lesebuch.
- Krall, A.*, Alpengrüße. Ein Liederspiel für Schulen. Musik von Frz. Blümel.
- Lindner, T.*, über Fels und Firn. Liederbuch für Hochtouristen.
- Mair, Al.*, „san mers? oder san mers nit?“ Humoristische Gedichte.
- Neckheim, K.*, 222 echte Kärntnerlieder.
- Privatier Nußpickel* in Tirol. Abendunterhaltung der Sektion Koburg am 18. März 1882.
- Schultz, Edw.*, vom Berg ergeht ein Rufen. Duett.
- Steub, L.*, Novellen und Schilderungen.
- Sturm, A.*, Laurins Rosengarten.
- Wagner, H. u. Cl. Hofrichter*, Hochgebirge. Bilder und Stimmungen aus den Raibler Dolomiten. 1905.
- Zienert, G.*, im Wasl-Wirtshäusl. Schwank.

Panoramen und Ansichten.

- Adlersruh.* Rundschau von der Adlersruh am Großglockner. Aufgen. von P. Oberlercher. 1896.
- Antelao.* Photographie. Würthle u. S., Salzburg.
- Bayrisches Hochland.* Zufahrtlinien in das bayrische Hochland. 1904. Plakattafel der Lokalbahn-Aktiengesellschaft in München.
- Bianco.* Panorama. (Boll. del. C. A. I. vol. 16.)
- Brenta* vom Sabione. Photographie, aufg. von H. Reinstein.
- Civetta.* Photographie. Würthle u. S., Salzburg.
- Croda del Lago.* Photographie. Würthle u. S., Salzburg.
- Gaisberg.* Panorama. Aufg. von Sattler.
- Gardasee.* (Leipz. Ill. Ztg. Nr. 3088, vom 4. Sept. 1902.)
- Gerasch,* die österreichische Gebirgswelt. Nach Naturaufnahmen. 13 Hefte.
- Gran Sasso d' Italia.* Panorama invernale. (Boll. del C. A. I. vol. 17.)
- Großglockner.* (Leipz. Ill. Ztg. Nr. 2982, vom 23. Aug. 1900.)
— Panorama. Aufg. von Grefe.
- Hochgründeck.* Panorama.
- Helm* im Pustertale. Panorama.
- Innsbruck.* Gebirgs Panorama aus der Vogelschau.
- Kapruner Tal:* Neue Waldkapelle und Kesselfallalpenhaus.
- Kitzbüheler Horn.* Rundschau.
- Laugenspitze* bei Meran. Panorama. Aufg. von Plant.
- Marmolata.* Ansicht. Aufg. von T. Artzt.
- Nussingkogel* bei Windischmatri. Panorama. Aufg. von Ender.
- Nuvolau.* Photographie. Würthle u. S., Salzburg.
- Ortlergruppe.* Panorama von der Franzenshöhe aus gesehen. Aufg. von Grefe u. Obermüller.
- Patscherkofel* bei Innsbruck. Panorama. Aufg. von Gatt.
- Peitlerkofel.* Franz-Schlüter-Hütte am Peitlerkofel.
- Pelmo.* Photographie. Würthle u. S., Salzburg.
- Pforzheimer Hütte.* Plakattafel.
- Plauener Hütte.* (Leipz. Ill. Ztg. Nr. 2973, vom 21. Juni 1900. — Über Land und Meer. Bd. 83. Nr. 11.)
- Photographien* aus dem Allgäu, den nördlichen und mittleren Dolomiten, dem Ötztal, der Palagruppe, dem Rosengarten, vom Schlern und aus dem Stubei. 105 Stück.
- Rhön, hohe.* Plakattafel.
- Röen.* Panorama. Aufg. von Siegl.
- Schlern.* Panorama. Aufg. von Siegl.
- Schrankogel.* Rundschau. Aufg. von S. Simon.
- Simony, F.,* Gletscherphänomene. Mit Text.

- Simony-Hütte.* 1. Blick von der Simony-Hütte auf das Karls-Eisfeld und den Dachstein. Photographie. — 2. Blick auf Kreuz und Schöberl. Photographie.
- Sorapiß.* Photographie. Würthle u. S., Salzburg.
- Triglav.* Panorama. Aufg. von Pernhart.
- Valzarego-Paß.* Panorama. Würthle u. S., Salzburg.
- Wiesbachhorn.* Heinrich-Schwaiger-Haus der Sektion München am Wiesbachhorn. Plakattafel.
- Zillertal.* Plakattafel der Sektion Zillertal.
- Zwieselalpe.* Panorama. Aufg. von Mühlbacher.
- Zurlon* mit Sorapiß-Gletschersee und Pfalzgau-Hütte. Aufg. von R. Ißler.

Karten.

- Allgäu.* Entfernungskarte für das Allgäu. Herausg. von der Sektion Allgäu-Immenstadt.
- Bayrisches topographisches Bureau.* Übersichtsblätter zu den Kartenwerken des Kgl. Bayr. topogr. Bureau.
- Bindel,* Sella-Gebiet mit Bamberger Wegnetz.
- Brunn, Osk.,* Karte der deutschen und österreichischen Alpenländer. Höhengschichten-Darstellung.
- Freytag, G.,* Karte der Hochalpen-Spitze und des Ankogel-Gebietes.
— Dachstein-Gruppe. Spezial-Touristen-Karte.
- Generalstabskarten* des k. und k. militär-geographischen Institutes: Hohenems. Innsbruck und Achensee. Kitzbühel und Zell am See. Stuben. Landeck. Ötztal. Matri. Hippach und Wildgerlos-Spitze. Großglockner. Sölden und St. Leonhart. Sterzing und Franzensfeste. Bruneck. Lienz. Glurns und Ortler. Meran. Klausen. Toblach und Cortina d' Ampezzo. Bormio und Passo del Tonale. Cles. Bozen und Fleimstal. Pieve und Longarone. Tione und Adamello. Trient. Borgo und Fiera di Primiero. Storo. Rovereto und Riva. Sette Comuni. Lago di Garda. Avio und Valdagno.
- von Haardt, V.,* Textbuch zur Wandkarte der Alpen.
- Landeck.* Plastische Karte von Landeck ins Ortlergebiet. 1904.
- Leuzinger,* Reliefkarte von Tirol, Südbayern und Salzburg.
- Meurer, J.,* Artarias Touristenkarte der österreichischen Alpen, Blatt 11: Gardasee und Adamello-Gruppe.
— Distanz- und Reisekarte von Tirol, Vorarlberg, Pinzgau und den Dolomiten.
— Distanz- und Reisekarte von Salzburg, Erzherzogtum Österreich, Steiermark, Kärnten, Krain und dem Berchtesgadner Land.
— Karte der Schutzhäuser, Klubhütten, Alpenwirthshäuser und touristischen Stationen in den österreichischen und deutschen Alpen.

Ortler-Cevedale. Carta topografica. (Beilage zum Boll. del C. A. I. vol. 17.)

Parseier-Gruppe. Spezialkarte. Herausg. von der Sektion Augsburg.

Payer, J., Karte der Adamello- und Presanella-Alpen.

— Karte der westlichen Ortleralpen.

— Karte der südlichen Ortleralpen.

— Karte der Martelalpen.

— Karte des Suldengebiets.

Reichenau. Übersichtskarte des Terrain-Kurortes nach Prof. Oertel.

Sesvenna-Gruppe. Übersichtskärtchen. Herausg. von der Sektion Pforzheim.

Wendelsteingebiet.



VII. Mitgliederverzeichnis.

(Ende 1905.)

Sektionsvorstand.

Vorsitzender: 1893—1905 Dr. med. *Heinrich Meyburg.*

Stellv. Vorsitzender: 1893—1902 Dr. med. *Gustav Meischner.*

1903—1905 Prof. Dr. *Christ. A. Scholtze.*

Schriftführer: 1893—1895 Dr. ph. *Hermann Wehner.*

1896—1898 *Felix Streit.*

1899—1900 Dr. jur. *Paul Rich. Jesumann.*

1901—1902 Dr. ph. *Otto Haacke.*

1903—1905 *Richard Schuricht.*

Bücherwart: 1893—1902 Prof. Dr. *Christ. A. Scholtze.*

1903—1905 *Johannes Münckner.*

Kassenwart: 1893—1901 *Emil Schmidt.*

1902—1905 *Otto Hannemann.*

Ehrenmitglied:

Meischner, Gustav, Sanitätsrat, Dr. med., prakt. Arzt, Syrastr. 39.

Mitglieder.

Angermann, Constantin, Prof. Dr. ph., Rektor, Seminarstr.

Artzt, Anton, Kgl. Oberlandmesser, Bahnhofstr. 31.

Axtmann, Heinrich, Hofphotograph, Bahnhofstr. 27.

Barthel, Walther, Kaufmann, Schildstr. 31.

Bauer jun., Moritz, Kaufmann, Rädelsstr. 3.

Bauer, Rudolf, Dr. ph., Apotheker, Herrenstr. 6.

Baumann, F. G., Kaufmann, Krausenstr. 2.

Baumgärtel, Georg, Kaufmann, Pausaer Str. 52.

Baumgärtel, Max, Baumeister, Moritzstr. 2.

Bergmann, Fritz, Kaufmann, Fürstenstr. 47.

Bergner, Eduard, Hotelbesitzer, Hotel Fürstenhalle.

Berkling, Wilhelm, Kaufmann, Lützowstr. 23.

Beutler, Paul Richard, Oberstaatsanwalt, Schloß.

Beyer, Ludwig, Kaufmann, Windmühlenstr. 20.

Bleier, Friedrich, Stadtrat, Falkenstein i. Vogtl.

Bleier, Karl, Kaufmann, Falkenstein i. Vogtl.

Bockschi, Otto, Dr. ph., Realgymnasialoberlehrer, Breite Str. 1.
Böhme, Arthur, Rechtsanwalt, Schloßstr. 10.
Boy, Hugo, Kaufmann, Stralsund.
Brücklein, Aurel, Kaufmann, Carolastr. 10.
Brandt, Karl, Architekt, Jägerstr. 33.
Bratvogel, Ludwig, Kaufmann, Weststr. 32.
Brehmer, Karl, Lehrer, Karlstr. 11.
Breitfeld, Ernst, Realgymnasialoberlehrer, Fürstenstr. 37.
Breitung, Max, Dr. med., Oberarzt am Krankenhause, Melanchthonstr. 2a.
Degenkolb, Max, Zeichner und Fabrikant, Schildstr. 46.
Degner, W., Landgerichtsrat, Bärenstr. 49.
Diétel, Oskar, Buchdruckereibesitzer, Krausenstr. 19.
Dietrich, Bernhard, Dr. jur., Handelskammersyndikus, Carolastr. 12.
Dietrich, Bruno, Dr. jur., Stadtrat, Blücherstr. 61.
Diezel, August, Kaufmann, Tischendorfstr. 11.
Dischreit, Robert, Appreteur, Bleichstr. 1.
Dolzig, Arno, Stadtbauinspektor, Konradstr. 36.
Domsch, Richard, Kaufmann, Lessingstr. 79.
Dost, Walther, Realgymnasialoberlehrer, Schloßstr. 26.
Dreysel, Arno, Kaufmann, Bahnhofstr. 94.
Eckardt, Max, Kaufmann, Blücherstr. 39.
Eckardt, Robert, Kaufmann (Fa. Gebr. Eckardt), Königstr. 1.
Eder, Richard, Kaufmann, Hradschinstr. 10.
Eichhorn, C. R., Fabrikant, Breite Str. 2/4.
Eimert, Otto, Dr. med., prakt. Arzt, Kaiserstr. 47.
Engelhardt, Friedrich, Kaufmann, Karlstr. 70.
Engelhardt, Hermann, Fabrikant, Weststr. 53.
Engelmann, Emil, Dr. jur., Syndikus der Gewerbekammer, Blücherstr. 52.
Erbe, Bernhard, Zollinspektor, Hamburg-Eimsbüttel, an d. Apostelkirche 11.
Erbert, Otto, Kommerzienrat, Windmühlenstr. 20.
Facilides, Kurt, Kaufmann, am Alberthain K 44 K.
Facilides, Fritz, Dr. jur., Refendar, am Alberthain K 44 K.
Fickert, Richard, Regierungsbauführer, Meißen.
Fischer, Gustav, Kaufmann, Reichsstr. 40.
Fischer, Paul, Kaufmann, Karlstr. 56.
Fischer, William, Prof. Dr. ph., Konrektor, Dörfelstr. 8.
Fleck, Georg, Stadtbaurat, Neundorfer Str. 68.
Forster, J., Dr. ph., Chemiker, Reichsstr. 28.
Franz, Martha, Theaterdirektorsgattin, Neundorfer Str. 41.
Franz, Richard, Direktor des Stadttheaters, Neundorfer Str. 41.
Franze, Hermann, Kgl. Baurat, Straßen- und Wasserbauinspektor, Neundorfer Str. 68.
Frenzel, Otto, Dr. ph., Seminaradministrator, Seminar.

Freytag, Hermann, Bezirkstierarzt, Hohe Str. 10.
Friedrich, Alban, Kaufmann, Weststr. 18.
Fritzsche, Paul, Dr. jur., Amtsrichter, Marienberg (Sachsen).
Frucht, Theodor, Dr. med., prakt. Arzt, Jägerstr. 14.
Fulda, Max, Rittergutsbesitzer, Magwitz.
Geipel, Paul, Hauptmann, Gutenbergstr. 12.
Geörgi, Tierarzt, Pausa i. Vogtl.
Gerling, Friedrich, Kaufmann, Moltkestr. 2.
Glauning, Hermann, Kaufmann, Straßberger Str. 61.
Goesmann, Rudolf, Fabrikant, Königstr. 9/11.
Goldhardt, Friedrich, Kaufmann, Gefell (Prov. Sachsen).
Gorgaß, Rich., Kaufmann (Fa. Ed. Seidel), Postplatz 10.
Graf, Fz., Staatsanwalt, Weststr. 19.
Grapuner, Franz, Realgymnasialoberlehrer, Seminarstr. 2.
Günther, Arno, Dr. ph., Redakteur, Schildstr. 11.
Güttner, Paul, Dr. ph., Realgymnasialoberlehrer, Dittesstr. 52.
Haacke, Otto, Dr. ph., Realgymnasialoberlehrer, Streits Berg 4.
Hagemeyer, Maximilian, Straßenbahndirektor, Breite Str. 25.
Hager, Hugo, Kaufmann, Bahnhofstr. 70.
Hanisch, Joh. Heinr. Otto, Landgerichtsdirektor, Fürstenstr. 54.
Hannemann, Otto, Kaufmann, Breite Str. 11.
Härtel, Max, Baumeister, Straßberger Str. 73.
Hartenstein, Enno, Kaufmann, Rädelsstr. 13.
Hartenstein, Gustav, Kaufmann, Leißnerstr. 18.
Hartenstein, Leopold, Kaufmann, Moltkestr. 11.
Hartenstein, William, Kaufmann, Bahnhofstr. 26.
Hartmann, Kürt, Kaufmann, Annenstr. 25.
Haupt, Dr. jur., Amrichter, Leipzig, Schenkendorfstr. 7.
Hayn, Max, Pastor, Jößnitzer Str. 16.
Hempel, Anton, Lehrer, Südafrika.
Hempel, August, Fabrikbesitzer, Hofwiesenstr. 12.
Hempel, Dr. jur., Assessor, Falkenstein i. Vogtl.
Herrmann, Philipp, Kaufmann, Karlstr. 43.
Herz, Hugo, Kaufmann, Weststr. 20.
Hoch, Richard, Dr. jur., Oberzollinspektor, Bahnhofstr. 22.
Hoffmann, Adolf, Wilhelmstr. 17.
Hammel, A., Lehrer, Neustädtel bei Schneeberg (Sachsen).
Höppner, Theodor, Kaufmann, Fürstenstr. 91.
Huber, Franz, Ingenieur, Gerberplatz 5.
Ille, A., Bürgerschullehrer, Reichenbach i. V.
Irmer, Ernst Arno, Seminaroberlehrer, Jößnitzer Str. 1b.
Irmisch, Julius, Kaufmann, Bahnhofstr. 15.
Jacobi, Kurt, Staatsanwalt, Leipzig.

Jeanel, Paul, Verleger, Johannstr. 2.
Jesumann, Paul Rich., Dr. jur., Rechtsanwalt, Schloßstr. 8.
Kauffmann, Joseph, Kaufmann, Albertplatz 17.
Klemm, Albert, Rechtsanwalt, Klostermarkt 8.
Kloß, Dr. jur., Amtsrichter, Eibenstock.
Königsdörffer, Hans, Dr. med., prakt. Arzt, Gottschaldstr. 11.
Königsdörffer, Hermann, Landrichter, Johannstr. 3.
Kühnast, Georg, Dr. med., prakt. Arzt, Gottschaldstr. 11.
Kuhnert, Hermann, Prokurist, Albertstr. 113.
Kunstmann, Richard, Kaufmann, Wettinstr. 29.
Kunze, Franz, Kaufmann, Melanchthonstr. 4.
Lachmann, Rudolf, Justizrat, Rechtsanwalt, Schloßstr. 18.
Lang, Hermann, Kaufmann, Fürstenstr. 64.
Lange, Rudolf, Kaufmann, Tischendorfstr. 1.
Lehmann, Paul, Eisenbahnbauinspektor, ob. Bahnhof 25 c.
Lenhardt, Franz, Kaufmann, Luiseustr. 12.
Leo, Hugo, Kommissionsrat, Ingenieur, Syrastr. 43.
Leser, Paul, Reichsbankdirektor, Gottschaldstr. 13.
Leupold, Adolf, Fabrikant, Gneisenaustr. 8.
Leupold, Albin, Kaufmann, Gneisenaustr. 6.
Listner, Max, Kaufmann, Fürstenstr. 38.
Listner, Franz, Kaufmann, Reißigerstr. 12.
Lorenz, Karl, Architekt, Johannstr. 32.
Ludwig, H., Kantor, Oberlehrer, Mühltröf i. Vogtl.
Mauksch, W., Oberförster, Pausaer Str. H 27.
Merkel, Friedrich, Kaufmann, Rädelsstr. 23.
Merkel, Paul, Dr. ph., Zahnarzt, Reichsstr. 5.
Merz, W., Dr. jur., Rechtsanwalt und Notar, Rädelsstr. 21.
Merz, Walther Joh., Dr. ph., Realgymnasialoberlehrer, Gera.
Mette, Wilhelm, Gewerberichter, Kaiserstr. 80.
Meyburg, Heinrich, Dr. med., prakt. Arzt, Gottschaldstr. 8.
Meyburg, jun., Heinrich, Dr. med., prakt. Arzt, Reichsstr. 18 a.
Meyer, Felix, Kaufmann, Amerika.
Meyer, Martin, Kaufmann, Karlstr. 42.
Muck, Oswald, Kaufmann, Weststr. 32.
Müller, Franklin, Gewerbeinspektor, Gera, Blücherstr. 23.
Müller, Wilhelm, Ratsassessor, Tischendorfstr. 7.
Münckner, Johannes, Realgymnasialoberlehrer, Trockentalstr. 14.
Münzing, Arno, Fabrikant, Aue D 32.
Münzner, Georg, Bankdirektor, Bahnhofstr. 10.
Neef, Magnus, Dr. ph., Realgymnasialoberlehrer, Karlstr. 56.
Nehrhoff von Holderberg, Kurt, Landgerichtsrat, Breite Str. 37.
Neupert, Rudolf, Buchhändler, Weststr. 24.

Netcke, H., Rechtsanwalt, Breite Str. 4.
Nieland, Georg, Kaufmann, Fürstenstr. 35.
Nitzschke, August, Kaufmann, Jägerstr. 38.
Nitzschke, Paul, Kaufmann (Gebr. Nitzschke), Neundorfer Str. 100.
Opitz, Ernst, Dr. ph., Apotheker, Carolastr. 2.
Öser, Klemens, Landgerichtsdirektor, Schloßstr. 17.
Oswald, Friedrich, Fabrikant, Gefell (Prov. Sachsen.)
Ötte, Reinh., Dr. med., prakt. Arzt, Neustadtplatz 6.
Otto, Hermann, Kaufmann, Tischendorfstr. 16.
Päßler, Ernst, Dr. med., Geh. Sanitätsrat, Klotzsche bei Dresden.
Paulus, Max, Lehrer, Lessingstr. 92.
Peßler, Rudolf, Kaufmann, Bärenstr. 2.
Pfeiffer, Kurt, Dr. jur., Rechtsanwalt, Forststr. 1.
Pfretzschner, Paul, Kunst- und Dekorationsmaler, Jägerstr. 8.
Pietsch, Richard, Dr. ph., Realgymnasialoberlehrer, Rähnisstr. 78.
Poppitz, jun., Walter, Kaufmann, Gottschaldstr. 27.
Rascher, Walter, Kaufmann (Rascher u. Ehrhardt), Blücherstr. 49.
Reinhold, F. Otto, Kaufmann, Albertstr. 7.
Reinstein, Hermann, Gymnasialoberlehrer, Bärenstr. 11.
Reis, Siegfried, Kaufmann, Karlstr. 56.
Reisner, Alois, Dr. med., prakt. Arzt, Carolastr. 2.
Rentzsch, Hermann, Bürgerschuloberlehrer, Meßbacher Str. 18.
Rentzsch, K. H., Kaufmann, Kunzestr. 1.
Riechelmann, Rudolf, Dr. ph., Chemiker, Hohe Str. 6.
Rietzsch, Alfred, Rechtsanwalt, Johannstr. 16.
Roßbach, August, Ziegeleibesitzer, Kaiserstr. 72.
Rössing, Erich, Kaufmann, Fürstenstr. 39.
Rothmaler, Albert, Postdirektor a. D., Blücherstr. 35.
Rudo, Ernst Louis, Fabrikant, Elsterstr. 6.
Rudorf, Hermann, Realgymnasialoberlehrer, Ostenstr. 28.
Rumbaum, Alfred, Bankbeamter, Dobenaustr. 64.
Sachoritz, Albin, Apotheker, Annenstr. 1.
Sauer, Eduard, Kaufmann, Hohe Str. 14.
von Schäffer, Arno, Kaufmann, Reißiger Str. 3.
Schauer, Richard, Professor an der Kgl. Kunstschule, Karlstr. 51
Scheibe, Richard, Kaufmann, London.
Scheibner, Richard, Kaufmann, Jägerstr. 18.
Scheuffler, Paul, Dr. jur., Rechtsanwalt, Schloßstr. 2.
Schmalfuß, Edmund, Fabrikant, Falkenstein i. Vogtl.
Schmidt, Alfred, Dr. med., Bezirksarzt, Oschatz.
Schmidt, Emil, Kaufmann, Rädelsstr. 23.
Schmidt, Richard, Kaufmann, Straßberger Str. 53.
Schneider, Gustav, Kaufmann, Syrastr. 8.

Scholtze, Chr. A., Oberstudienrat Prof. Dr. ph., Rektor a. D., Niederlöbnitz bei Dresden.
Scholze, Reinhard, Kaufmann, Kaiserstr. 41.
Schönherr, Administrator, Rittergut Thoßfeld bei Plauen.
Schreyer, Emil, Bankdirektor, Postplatz 2.
Schumann, Ernst, Referendar, Schildstr. 46.
Schumann, Otto, Justizrat Dr. jur., Rechtsanwalt und Notar, Stadtrat, Schloßstr. 1.
Schuricht, Luise, Rechtsanwältsgattin, Weststr. 34.
Schuricht, Richard, Rechtsanwalt, Weststr. 34.
Schurig, Theodor, Stadtrat, Blücherstr. 60.
Schuster, Emil, Bürgerschullehrer, Dittesstr. 54.
Senf, Adolf, Kaufmann, Kirchplatz 1.
Seydler, Otto, Fabrikant, Krausenstr. 24.
Seyfarth, C. H., Dr. jur., Regierungsassessor, Zwickau.
Sieler, Rudolf, Kaufmann, Lindenstr. 2.
Singer, Johannes, Fabrikant, Weststr. 51.
Sommer, Friedr. August, Kaufmann, Bergstr. 36.
Sommer, Karl, Stickereifabrikant (Aug. Sommer), Bergstr. 36.
Stade, Johannes, Dr. jur., Rechtsanwalt, Jöbningerstr. 27.
Stelzner, Ed., Handelsschuldirektor, Handelsschule.
Stengel, Walter, Dr. jur., Rechtsanwalt, Schloßstr. 17.
Streit, Felix, Realgymnasialoberlehrer, Krausenstr. 29.
Striebel, Hermann, Kreisbaumeister, Schwetz (Westpreußen).
Sturm, Max, Dr. med., prakt. Arzt, Windmühlenstr. 30/32.
Teuscher, August, Kaufmann, Wilhelmstr. 1a.
Thomas, Ludwig, Realgymnasiallehrer, Bärenstr. 19.
Thorn, Gustav, Juwelier, Schulstr. 2a.
Thuleweit, Walter, Buchhändler, Neundorfer Str. 34.
Trauer, Max, Bezirkssteuerassistent, Glauchau, Sachsen.
Tröger, Bernhard, Lederfabrikant, Bärenstr. 1.
Tröger, Christian, Fabrikant, Antonstr. 1.
Tröger, Karl, Fabrikant, Straßberger Str. 76.
Tröger, Karl Otto, Kaufmann, Breite Str. 27.
Tropitsch, Oskar, Kaufmann, Dittrichplatz 11.
Trübenbach, Kurt, Dr. ph., Realgymnasialoberlehrer, Trockentalstr. 16.
Übel, Friedrich, Fabrikant, Weststr. 19.
Übel, Louis, Kaufmann, Bahnhofstr. 108.
Uhlemann, Alfred, Lehrer, Leißnerstr. 12.
Unger, Kurt, Kaufmann, Johannstr. 54.
Vogel, Bruno, Kaufmann, Bärenstr. 21.
Vogel, Fritz, Kaufmann, Annenstr. 6.
Voigt, Theodor, Dr. med., prakt. Arzt, Krausenstr. 9.

Wagner, Max, Sanitätsrat, Dr. med., prakt. Arzt, Weststr. 15.
Wagner, Richard, Bürgermeister, Tischendorfstr. 33.
Wahrburg, Adalbert, Kaufmann, Moltkestr. 6.
Walther, Justus, Kaufmann, Bergstr. 2.
Weber, Oskar, Bürgerschullehrer, Karlstr. 27.
Wegner, Karl, Kaufmann, Bahnhofstr. 70.
Wehner, Hermann, Dr. ph., Realgymnasialoberlehrer, Rähnisstr. 70.
Weindler, Wilhelm, Kommerzienrat, Hohe Str. 6.
Weise, Karl Ernst, Professor, Seminaroberlehrer, Blücherstr. 61.
Wemmers, Georg, Landrichter, Dresden-Striesen.
Werner, Max, Musikdirektor, Ostenstr. 28.
Westphal, Georg, Dr. med., prakt. Arzt, Windmühlenstr. 16.
Wetzig, Arthur, Dr. jur., Assessor, Ziegelstr. 40.
Weydlich, Arthur, Fabrikant, Reichsstr. 54.
Wiede, Robert, Kaufmann, Hradschinstr. 10.
Wiedemann, Arthur, Dr. ph., Realgymnasialoberlehrer, Krausenstr. 24.
Wienhold, Hermann, Stadtbauinspektor, Carolastr. 80.
Wieprecht, Oskar, Pappenfabrikbesitzer, Schießberg 27.
Windel, Karl, Hauptmann, König-Georgstr. 26.
Wolff, Alfred, Kaufmann (Gebr. Wolff), Straßberger Str. 60.
Wünsche, Bildhauer, Rottach-Egern.
Zemrich, Johannes, Dr. ph., Realgymnasialoberlehrer, Gustav-Adolfstr. 11.
Zimmermann, Oskar, Fabrikant, Bahnhofstr. 80.
Zinnert, Otto, Kaufmann, Albertstr. 11.
Zöbisch, Alfred, Kaufmann, Straßberger Str. 105.
Zöbisch, Enno, Kaufmann, Straßberger Str. 109.
Zöbisch, Paul, Kaufmann, Straßberger Str. 64.
Zöphel, Otto, Kaufmann, Alaunstr. 1.
Zschocke, Alfred, Schlachthofdirektor, Schlachthofstr. G 30 Z.

Insgesamt 258 Mitglieder.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
I. Allgemeiner Bericht	3
II. Versammlungen und Vorträge	12
III. Die Plauener Hütte:	
1. Zur Geschichte des Hüttenbaues	18
2. Die Hüttenweihe am 19. Juli 1899	24
3. Geldspenden zum Hüttenbau	31
4. Geschenke zur Einrichtung und Ausstattung der Hütte	35
IV. Satzungen der Sektion Plauen-Vogtland	37
V. Auszüge aus den Kassenberichten 1893—1905	42
VI. Katalog der Sektionsbibliothek	44
VII. Mitgliederverzeichnis	55



सिंह और कुम्हारकला



सिंह और कुम्हारकला

भाग 1-1